

**PROTOKOLL der
1. o. Universitätsvertretung ÖH WU
im WS 2023/24
am Freitag, 20. Oktober 2023**

Beginn: 09:03 Uhr

Ort: AD 0.122 (reserviert 09:00 Uhr – 17:00 Uhr)

TOP 1) Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Anwesend:

AG:	Steiner Konstantin	anwesend
	Schreiber Lisa	anwesend
	Hajdari Xhoi	anwesend
	Karl Laurenz	anwesend
	Jaros Lukas mit Stimmübertragung von	
	Köppel Fabian	anwesend
	Schöller Philipp	anwesend
	Troindl Franz Manuel mit Stimmübertragung von	
	Ledermaier Valeria	anwesend
	Beier Leonie	anwesend
	Weiss Can mit Stimmübertragung von	
	Bart Anna	anwesend
	Kümmerle Felix	anwesend
VSSTÖ:	van Veen Anna	anwesend
	Gosch Felix	anwesend
	Maukner Julian	anwesend
JUNOS:	Weinberger Simon	anwesend

Die UV der ÖH WU ist beschlussfähig.

Ausschussvorsitzende: Bipol- und Sozial-Ausschuss: Konstituierung am 25.10.2023
Finanzausschuss: Konstituierung am 25.10.2023

STV BACHELORSTUDIUM WIRTSCHAFTS-UND SOZIALWISSENSCHAFTEN:

Vorsitzender:	Steiner Konstantin	anwesend
1. stv. Vorsitzende:	Beier Leonie	anwesend
2. stv. Vorsitzende:	Bart Anna	entschuldigt

STV WIRTSCHAFTSRECHT:

Vorsitzende:	Ledermaier Valeria	entschuldigt
1. stv. Vorsitzender:	Heinz Daniel	entschuldigt
2. stv. Vorsitzender:	Jaros Lukas	anwesend

STV CEMS, MGMT & EXINT:

Vorsitzender:	Böhme Lucas	n. a.
1. stv. Vorsitzender:	Frahndl Benjamin	n. a.
2. stv. Vorsitzender:	Dzanovic Adnan	n. a.

STUDIENVERTRETUNG MASTERSTUDIEN SEEP, SOZÖK & VW:

Vorsitzender:	Heimerl Nikolaus	n. a.
1. stv. Vorsitzende:	Buchstab Susann Clara	n. a.
2. stv. Vorsitzender:	Heinze Maximilian	n. a.

STV MASTERSTUDIEN WIRTSCHAFTSPÄDAGOGIK:

Vorsitzende:	Wizsy Magdalena	n. a.
1. stv. Vorsitzende:	Altlechner Laura-Annabelle	n. a.
2. stv. Vorsitzender:	Rauscher Christof	n. a.

STUDIENVERTRETUNG MASTERSTUDIEN MARK, IS, SCM & SIMC:

Vorsitzende:	Böhler Saskia	entschuldigt
1. stv. Vorsitzender:	Sawallisch Dominik	entschuldigt
2. stv. Vorsitzende:	Ranka Aayush Lalit	entschuldigt

INTERIM. REFERENTINNEN:

Wirtschaftsreferat	Hajdari Xhoi	anwesend
Ref. f. ausländische Studierende	Ivanov Slav	anw. ab 10:14
Referat f. Bildungspolitik	Schreiber Lisa	anwesend
Referat für Soziales	Jaros Lukas	anwesend
Ref. f. Gleichbehandlungsfragen	Müller Florentina	anwesend
Ref. f. Öffentlichkeitsarbeit	Weber Simon	anwesend
Referat f. Internationales	Krawczyk Matylda	anw. ab 10:14
Kulturreferat	Gruchow Philip	anw. ab 10:14
Organisationsreferat	Karl Laurenz	anwesend
Sportreferat	Weiss Can	anwesend
Umweltreferat	Faè Emiliy	anw. ab 10:14

TOP 2) Genehmigung der Tagesordnung

ANTRAG STEINER Konstantin (AG WU):

- Ich stelle den Antrag, die Tagesordnungspunkte in der vorliegenden Form zu genehmigen:

TAGESORDNUNG:

- 1.) Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- 2.) Genehmigung der TO
- 3.) Genehmigung des Protokolls der 1.a. o. UV-Sitzung vom SS 2023
- 4.) Bericht des Vorsitzenden
- 5.) Berichte der Studienvertretungen
- 6.) Berichte der Ausschussvorsitzenden
- 7.) Wahl und Berichte der Referentinnen
- 8.) WU-Ball
- 9.) Anträge
- 10.) Allfälliges

Abstimmung: Antrag einstimmig
angenommen

GEG: 0
ENT: 0
PRO: 14

TOP 3) Genehmigung des Protokolls der 1. a. o. UV-Sitzung vom SS 2023

ANTRAG Steiner Konstantin (AG WU):

- Ich stelle den Antrag, das Protokoll der 1. a. o. UV-Sitzung vom SS 2023 zu genehmigen.

Abstimmung: Antrag einstimmig
angenommen

GEG: 0
ENT: 0
PRO: 14

TOP 4) Bericht des Vorsitzenden

Steiner Konstantin berichtet mündlich.

P Maukner Julian, VSStÖ WU:

Weil wir am Anfang von einer Legislaturperiode sind, zum Anfang einige allgemeine Fragen, die wir eh oft stellen: Würdest du dich selbst als Feminist bezeichnen? Wenn nicht, warum nicht?

A Steiner Konstantin, AG WU:

Ich bezeichne mich selbst definitiv als Feminist.

P Maukner Julian, VSStÖ WU:

Was sind so deine wichtigsten Projekte, wo du sagst, dass sie es so in den letzten Jahren noch nicht gegeben hat?

A Steiner Konstantin, AG WU:

Die Situation ändert sich doch alle 2 Jahre. Wir starten aufgrund der riesen Enttäuschung bzgl. Mensa holprig. Das wollen wir weiterhin vorantreiben. Und natürlich die Überwachung der neuen Studienpläne

P Maukner Julian, VSStÖ WU:

Was sind die Punkte, die dich am ehesten qualifizieren als ÖH-Vorsitzender?

A Steiner Konstantin, AG WU:

2 Jahre ÖH-Erfahrung, 2 Jahre Stuko-Erfahrung, 2 Jahre Senatserfahrung

P Maukner Julian, VSStÖ WU:

Was ist für dich das wichtigste an guter Interessensvertretung?

A Steiner Konstantin, AG WU:

Mut

P Maukner Julian, VSStÖ WU:

Wurdest du interim. eingesetzt? Ab wann hast du die Geschäfte als Vorsitzender begonnen: Mit der konstituierenden Sitzung oder schon davor?

A Steiner Konstantin, AG WU:

Ich war vorher schon stv. Vorsitzender, wo ich maßgeblich in Entscheidungen eingebunden war.

P Maukner Julian, VSStÖ WU:

Wo würdest du Fehler in der Arbeit der letzten 2 Jahre sehen, die du vielleicht jetzt anders machen willst?

A Steiner Konstantin, AG WU:

Rückblickend mehr Vehemenz während der Covid-Pandemie in Bezug, hybride Wege zu gehen und nicht nur die Distanzlehre.

P Maukner Julian, VSStÖ WU:

Was hältst du vom allgemeinpolitischen Mandat der ÖH?

A Steiner Konstantin, AG WU:

Nichts.

P Maukner Julian, VSStÖ WU:

Bei BWL versus IBWL: Wie verändert sich da die Aufteilung über die Jahre?

A Steiner Konstantin, AG WU:

Von 1.000 Leuten, die zu Beginn ihres Studiums angeben, sie würden gerne IBWL studieren, studieren letztlich nur 300. Der Rest macht normales BWL oder studiert auf einer anderen Uni.

P Maukner Julian, VSStÖ WU:

Zum Bewerbungsprozess für die Referentinnen nach §36 Abs 6 muss es da eine öffentliche Ausschreibung geben: Hat es das gegeben bzw. auf welchen Kanälen ist das erfolgt?

A Steiner Konstantin, AG WU:

Die öffentliche Ausschreibung ist fristgerecht erfolgt auf der ÖH-Website.

P Maukner Julian, VSStÖ WU:

Wir haben jetzt eine neue Steop, vor allem in VWL hat sich da relativ viel geändert: Was sind da die Auswirkungen auf die ÖH-Kurse?

A Steiner Konstantin, AG WU:

Wir wollten für die Oktoberprüfung schon einen VWL-Kurs anbieten. Wir wollten den Kurs aber qualitativ hochwertig halten und wollten, dass sich Stefan Rheindt den Kurs ansieht. Er sollte genau auf die Bedürfnisse der Studierenden eingehen, weshalb wir jetzt damit gestartet haben.

P Maukner Julian, VSStÖ WU:

Was sind die Fortschritte, ÖH-Kurse billiger zu machen? Wir haben ja in einer der letzten Sitzungen noch einmal etwas beschlossen, dass man sich bemüht, die ÖH-Kurse möglichst kostengünstig zu machen. Gibt es da Fortschritte?

A Steiner Konstantin, AG WU:

Im Moment besteht unsere Kernarbeit, dass sie nicht zu teuer werden und dass sie existieren können. Wir haben mit der WU seit längerem bzgl. der ÖH-Kurse eine Meinungsverschiedenheit, weil die WU einen Aufschlag auf die Räume geben möchte.

P Maukner Julian, VSStÖ WU:

Mensa: Wie ist da genau der Verhandlungsablauf gewesen? Wenn du da noch einmal darauf eingehen könntest: Mit wem du wann geredet hast? Und was ist euer konkretes Ziel? Ihr habt im Wahlkampf ja das 5€-Menü gefordert: Ist das der Punkt auf den ihr setzen wollt oder ist das ein bisschen hintenangestellt?

A Steiner Konstantin, AG WU:

Wir haben im Senat das Betriebskonzept bekommen, das gut war. Die Umsetzung war aber furchtbar, deshalb haben wir Umfragen gestartet. Der Betriebsleiter wurde von mir kontaktiert. Leider wird unser Einfluss die Bepreisung betreffend überschätzt. Wir können nicht mehr tun als Druck auszuüben. Das versuchen wir jetzt.

P Maukner Julian, VSStÖ WU:

In anderen Ländern sieht das zum Teil ganz anders aus, z. B. in Deutschland ist die Mensa viel billiger. Weißt du, wie das dort abläuft?

A Steiner Konstantin, AG WU:

In Österreich ist die WU-Mensa die günstigste (auch nach dem neuen Betriebskonzept).

A Hajdari Xhoi, AG WU:

Die Kostenstruktur ist dort ganz anders: In Deutschland wird ein wesentlich höherer Studienbeitrag eingehoben. Dieser wird genutzt, um Kosten bzgl. Semestertickets für die Bahn zu finanzieren z. B., aber auch um Subventionen für Mensa finanzieren zu können.

P Maukner Julian, VSStÖ WU:

Zur Arbeitsstrukturierung im Vorstand: Magst du kurz darauf eingehen, wer jetzt genau im Vorstand ist? Es gibt ja auch einen Erweiterten Vorstand, glaube ich. Was ist die Arbeitsteilung? Was unterscheidet die voneinander? Wie läuft das ab?

A Steiner Konstantin, AG WU:

Den Vorstand gibt es ja nicht, es gibt das Vorsitz Team. Das besteht aus seinen 2 Stellvertreterinnen, dem Wirtschaftsreferenten, der Generalsekretärin. Wir wollten Hierarchien verflachen um die Effizienz zu steigern. Wir haben deshalb 3 Kernreferate auf Vorstandsebene gehoben. Nicht auf eine Entscheidungsvorstandsebene, sondern sie sind in gewisse Entscheidungsprozesse eng eingebunden. Z. B. Brainstorming gemeinsamer Ideen, gemeinsame Meetings, Büroteilung etc.

P Maukner Julian, VSStÖ WU:

Zur Struktur der Arbeit: Wie schaut das da ca. aus? Habt ihr regelmäßige JF? Wie ist die Arbeitsteilung?

A Steiner Konstantin, AG WU:

Grundsätzlich haben wir Referentinnentreffen, ÖH intern starten wir mit Get together's etc. Vorstand tagtäglich.

P Maukner Julian, VSStÖ WU:

Habt ihr so etwas wie eine Strategieklausur, die ihr als gesamte ÖH 3 Tage habt?

A Steiner Konstantin, AG WU:

Wir haben das Einsteigerseminar.

P Maukner Julian, VSStÖ WU:

Bei welchen Stakeholderinnen hattet ihr Antrittstermine?

A Steiner Konstantin, AG WU:

Wie schon in der letzten UV berichtet z. B. beim SSC, bei der Anerkennung, beim Studienrecht, bei einzelnen Departments etc.

P Maukner Julian, VSStÖ WU:

Wie war die Übergabe? War das einzeln: Die Referentinnen mit den Nachfolgerinnen?

A Steiner Konstantin, AG WU:

Ich war im Übergabeprozess bei den einzelnen Referentinnen nicht involviert um die maximale Autonomie zu gewähren.

P Maukner Julian, VSStÖ WU:

Der nächste Punkt wäre zur Satzung: Gab es da schon Rückmeldungen vom Ministerium?

A Steiner Konstantin, AG WU:

Wir haben die Änderung sachgemäß durchgeführt. Da alles korrekt war, gab es keine Rückmeldungen.

P Maukner Julian, VSStÖ WU:

Zum Thema „Anträge“: Die müssen jetzt früher zugeschickt werden: Gibt es Ideen, dass man die davor an alle, die UV, schickt? Das war die Idee, dass es hier kein Getuschle gibt, damit sie quasi alle schon haben.

A Steiner Konstantin, AG WU:

Bei der letzten Sitzung gab es den Konsens, sie ausgedrückt mitzunehmen.

P Maukner Julian, VSStÖ WU:

Ihr habt gemeint, ihr müsst dann innerhalb der Fraktion noch herumdiskutieren. Das ist ja jetzt nicht gegeben, weil ihr habt die Anträge zwar, bei euch ist der Vorteil, ihr könnt sie schon diskutieren. Aber der Rest der UV hat die Anträge, außer die eigenen, noch nicht. Das ist quasi ein Vorteil, der für euch gegeben ist, aber nicht für uns.

A Steiner Konstantin, AG WU:

Ihr könnt gerne einen Antrag einreichen.

P Maukner Julian, VSStÖ WU:

Wie läuft die Vernetzung mit anderen Unis, auch im Ausland? Gibt es das eigentlich?

A Steiner Konstantin, AG WU:

Im Inland: Mit ÖH Uni Wien, Nora Hasan. Die ÖH Uni Wien verwaltet die anderen 50% der Facultas AG. Es gibt ein sehr positives Gesprächsklima.

Wir pflegen intensive Kontakte zu einer polnischen Hochschule.

P Maukner Julian, VSStÖ WU:

Zu §22, Abs 1, HSG: Es muss einen Tätigkeitsbericht geben, der am 30. Juni immer hochgeladen wird. Ich finde ihn momentan nicht auf der Website der ÖH. Entweder finde ich ihn nicht oder es gibt ihn nicht?

A Steiner Konstantin, AG WU:

Werde ich prüfen.

P Maukner Julian, VSStÖ WU:

Wieder zur Zusammenarbeit mit anderen Unis: Hast du vor, bei BV-Sitzungen dabei zu sein? Weil diese heute wieder gleichzeitig stattfinden. Ist das generell etwas, was ihr euch vornehmt als Vorsitzteam oder eher nicht?

A Steiner Konstantin, AG WU:

Eher nein, situationsbedingt.

P Maukner Julian, VSStÖ WU:

Wie wurden die Termine zu den ersten Ausschuss Sitzungen gefunden? Wer war an der Terminfindung beteiligt?

A Steiner Konstantin, AG WU:

Anna.

P Maukner Julian, VSStÖ WU:

Zur generellen Arbeit der ÖH: Wie wichtig findest du es, dass man die ÖH von einzelnen Fraktionen klar trennt und den Studierenden den Unterschied klar macht? Hast du da vor, das irgendwie zu fördern, dass den Studierenden der Unterschied zwischen Fraktionen und Exekutive klarer wird?

A Steiner Konstantin, AG WU:

Die Verantwortung liegt ganz klar bei den Fraktionen sich als Fraktionen zu präsentieren. Die Aufgabe der ÖH ist es, Studierenden Interessen zu vertreten.

P Maukner Julian, VSStÖ WU:

Zum Rückblick auf die ÖH-Wahl: Gibt es von dir Ideen wie man die ÖH-Arbeit aber auch die ÖH-Wahlen 2025 näher an die Studierenden heranbringen kann?

A Steiner Konstantin, AG WU:

Das ist zu früh, lediglich die Wahllokale betreffend muss man sehr früh starten.

P Maukner Julian, VSStÖ WU:

Wer ist in der ÖH dafür zuständig wie Sponsorings akquiriert werden und die dann auch verwaltet werden?

A Hajdari Xhoi, AG WU:

Für Sponsoring finanzieller Natur ich, für Sachsponsorung Felix.

P Maukner Julian, VSStÖ WU:

Eine Frage zur Referatsteilung: Findest du, das passt im Moment gut oder findest du, es fehlen Bereiche, die man vielleicht anders abdecken könnte?

A Steiner Konstantin, AG WU:

Events und soziale Ausgänge funktionieren extrem gut. Das Referat für Bildungspolitik muss aufgestockt werden. Dieses Referat soll in einem bis zwei Jahren so selbständig agieren, dass Studierendenprobleme komplett eigenständig gelöst werden können – ohne Feedbackschleife.

P Maukner Julian, VSStÖ WU:

Wir veranstalten als VSStÖ ja Tutorien vor Prüfungswochen gratis für alle Studierende. Dieses Mal hat das ein bisschen besser in der Bewerbung funktioniert und war auch sehr gut besucht. Da ist jetzt die Frage an dich, warum du persönlich zum Rektorat und zu den Vortragenden gegangen bist um das zu unterbinden? Oder um die Bewerbung davon zu unterbinden?

P Steiner Konstantin, AG WU:

Wenn es um Tutorien geht oder um Inhalte, die den Erstsemestrigen vermittelt werden, geht es bei uns vor allem in erster Linie um Qualität. Mir war bewusst, dass man ein VWL-Tutorium nicht wirklich qualitativ hochwertig umsetzen kann, wenn man noch nicht einmal weiß wie die Prüfung aussieht. Wir haben das aus Qualitätsgründen beobachtet und wenn ich dann in diversen Whats App Gruppen Dinge lese wie: „Er macht Menge, aber gefragt ist Preis, hahaha.“ „Nicht verstanden – er checke die Arbeit nicht – ich auch nicht – same.“ Oder: „Die Audioqualität ist mies, wäre cool, wenn man das ändern könnte.“ „Ich höre auch kaum etwas.“ Dann 7 Totenkopf-Smileys. „Das mit Fixkosten ist kompletter Blödsinn was er sagt, weil die Lohnnebenkosten ja von eingesetzter Zeit abhängen und nicht immer gleich sind.“ Oder: „Hey, jetzt machen die 4 von 3, Formeln vertauscht, bin ur verwirrt. Warum diskutieren die so lange. Irgendwie verwirrt mich das Tutorium mehr, als das es mir helfen kann.“ Auf das dann 4 Smileys, die weinen.

Wir haben einfach einen Qualitätsanspruch, den wir wahren wollen. Ich habe Frau Premberger kontaktiert dbzgl. bevor der Kurs gestartet ist, die keine Einsicht zeigte. Daraufhin habe ich an die Rektorin gemailt. Das machen wir übrigens auch bei Vorlesungen: Wenn eine Vorlesung schlecht ist, kommunizieren wird das ja auch an die LV-Leiterinnen.

TOP 5) Berichte der Studienvertretungen

STV BACHELORSTUDIUM WIRTSCHAFTS-UND SOZIALWISSENSCHAFTEN:

Steiner Konstantin berichtet nicht

STV WIRTSCHAFTSRECHT:

Ledermaier Valeria berichtet nicht

STV CEMS, MGMT & EXINT

Böhme Lucas berichtet nicht

STUDIENVERTRETUNG MASTERSTUDIEN SEEP, SOZÖK & VW:

Heimerl Nikolaus berichtet nicht

STV MASTERSTUDIEN WIRTSCHAFTSPÄDAGOGIK:

Wizsy Magdalena berichtet nicht

STUDIENVERTRETUNG MASTERSTUDIEN MARK, IS, SCM & SIMC:

Böhler Saskia berichtet nicht

TOP 6) Berichte der Ausschussvorsitzenden: keine Berichte aufgrund der noch nicht stattgefundenen Konstituierungen

TOP 7) Wahl und Berichte der Referentinnen

Wirtschaftsreferat	Hajdari Xhoi	anwesend
Ref. f. ausländische Studierende	Ivanov Slav	anwesend
Referat f. Bildungspolitik	Schreiber Lisa	anwesend
Referat für Soziales	Jaros Lukas	anwesend
Ref. f. Gleichbehandlungsfragen	Müller Florentina	anwesend
Ref. f. Öffentlichkeitsarbeit	Weber Simon	anwesend

Referat f. Internationales	Krawczyk Matylda	anwesend
Kulturreferat	Gruchow Philip	anwesend
Organisationsreferat	Karl Laurenz	anwesend

Die Wahl der Referentinnen erfolgt am 20.10.2023 mittels Stimmzettel:

REFERAT	Bewerberin	JA	NEIN	Enthalten
Wirtschaftsreferat	Hajdari Xhoi	10	4	0
Referat f. ausl. Studierende	Ivanov Slav	13	0	1
Ref. f. Bildungspolitik	Schreiber Lisa	10	4	0
Referat für Soziales	Jaros Lukas	10	4	0
Ref. f. Gleichbehandlungsfragen	Müller Florentina	10	0	4
Ref. f. Öffentlichkeitsarbeit	Weber Simon	10	4	0
Referat für Internationales	Krawczyk Matylda	10	0	4
Kulturreferat	Gruchow Philip	13	0	1
Organisationsreferat	Karl Laurenz	10	4	0
Sportreferat	Weiss Can	10	4	0
Umweltreferat	Faè Emily	10	4	0

Hajdari Xhoi, AG WU, (Wirtschaftsreferat) stellt sich vor.

P Gosch Felix, VSStÖ WU:

Bist du Mitglied der AG WU? Würdest du dich selbst als Feministen bezeichnen? Wenn ja, warum?

A Hajdari Xhoi, AG WU:

Ja und ja. Alle Menschen sollten die gleichen Chancen geboten bekommen sollen in ihrem Leben, unabhängig von Ethnie, Religion und anderen Faktoren.

P Gosch Felix, VSStÖ WU:

Welche Schwerpunkte möchtest du setzen?

A Hajdari Xhoi, AG WU:

Z. B. soll KI dazu genutzt werden, dass man die Qualität für Studierende verbessert und nicht das Gegenteil. Digitalisierung ist ganz wichtig: Die Bücherbörse wurde jetzt digitalisiert. Facultas ist und war ein großes Thema. Wir sind mit Robert Langenberger im wöchentlichen Austausch.

P Gosch Felix, VSStÖ WU:

Was ist das wichtigste, um gute Interessensvertretung zu machen?

A Hajdari Xhoi, AG WU:

Man muss auf alle Fälle mutig sein und muss sich trauen, neue Wege zu gehen um Gutes für Studierende zu machen.

P Gosch Felix, VSStÖ WU:

Siehst du Fehler in der Arbeit des letzten Wirtschaftsreferats und was würdest du ändern?

A Hajdari Xhoi, AG WU:

Per se ist vieles extrem gut gelaufen, z. B., dass man den Sozialfonds in wirklichen Krisensituationen in Österreich extrem vergrößert hat. Dass man einen Ukraine Hilfefonds auf die Beine gestellt hat, war eine große Leistung und dass der WU-Ball in diesem Größenrahmen organisiert werden konnte. Verbesserungen sehe ich in der Digitalisierung (Bücherbörse, Website).

P Gosch Felix, VSStÖ WU:

Was hältst du vom allgemeinpolitischen Mandat der ÖH WU?

A Hajdari Xhoi, AG WU:

Recht wenig.

P Gosch Felix, VSStÖ WU:

Eine Frage zu den Sponsorings: Du hast vorher gesagt, es ist nicht die gleiche Person wie bei der AG zuständig? Ist das ein Zufall, dass die AG und die ÖH ein Sponsoring mit XoXo, dem Mobilfunkanbieter, zeitgleich haben? Wie ist das zustande gekommen?

A Hajdari Xhoi, AG WU:

Die ÖH WU hatte immer einen Partner mit einem Mobilfunkanbieter, z. B. das EBN braucht Simkarten für Incoming Students. Das war in der Vergangenheit immer Educom. Educom wurde dann von einem Branded Reseller ein virtueller Mobilfunkbetreiber und XoXo hat die Agenden für A1 (Telekom Austria) übernommen. XoXo ist dann aktiv an uns herangetreten und aufgrund der veränderten Bedingungen haben wir den Anbieter geändert. Das ist reiner Zufall, da die WU ein attraktiver Standort ist für Unternehmen ist.

P Gosch Felix, VSStÖ WU:

Wie planst du mit dem Finanzausschuss zusammenzuarbeiten?

A Hajdari Xhoi, AG WU:

Auf jeden Fall gut. Ich werde mit beratender Stimme immer berichten. Das ist im Finanzausschuss immer sehr angebracht.

P Gosch Felix, VSStÖ WU:

Welche Bedeutung haben für dich die Einsichtsrechte der Mandatarinnen der UV?

A Hajdari Xhoi, AG WU:

Im HSG gibt es einen Abschnitt, der „Aufsicht und Kontrolle“ heißt – der ist zu würdigen.

P Gosch Felix, VSStÖ WU:

Wie funktioniert die Refundierung mit den STVs mit der ÖH?

A Hajdari Xhoi, AG WU:

Mein Bestreben ist es, dass diese Sachen reibungslos funktionieren.

P Gosch Felix, VSStÖ WU:

Sind in der neuen Funktionsperiode Änderungen in der Budgetierung geplant und inwiefern werden die im Wahlkampf vorgestellten Projekte das Budget heuer beeinflussen?

A Hajdari Xhoi, AG WU:

Es gibt den JVA, der noch in der letzten Periode erstellt worden ist. Er bildet gut ab, dass mehrere Referate mehrere Ressourcen zur Verfügung gestellt bekommen, um Projekte zu realisieren. Ich sehe keinen Bedarf, den abzuändern.

P Gosch Felix, VSStÖ WU:

Hat die ÖH WU seit Beginn der Periode neue Verträge abgeschlossen und wenn ja, welche wären das? Außer mit XoXo.

A Hajdari Xhoi, AG WU:

Das beantworte ich dir schriftlich.

P Weinberger Simon, Junos Studierende:

Ich möchte auf das von Simon Stelzer eingehen: Simon Stelzer hat die Anfrage gestellt, es kam leider zu Verzögerungen, bis wir Einblick bekommen haben. Darauf aufbauend meine Frage: Wie wichtig ist dir Erreichbarkeit in der Position?

A Hajdari Xhoi, AG WU:

Aufgrund der Größe des Wirtschaftsreferats war während der Einarbeitung im Sommer extrem viel zu tun. Das bringt sehr viel Verantwortung mit sich. Ich bemühe mich um Erreichbarkeit.

P Weinberger Simon, Junos Studierende:

Was wäre eine angestrebte Reaktionszeit für dich? Manche Firmen handeln das mit 24 Stunden. Jetzt ist das ein Ehrenamt. Was ist für dich die Zeit, die du anstrebst?

A Hajdari Xhoi, AG WU:

24 Stunden sind unmöglich. Das hängt vom Anliegen ab, spätestens 2 Wochen.

P Weinberger Simon, Junos Studierende:

Du wärst in der glücklichen Lage, dass die ÖH WU wirklich sehr gute Events hat, wo viele Leute kommen, die wirtschaftlich gut laufen, wo sicherlich einige Einnahmen dabei sind. Wie wichtig ist dir, die Wirtschaftlichkeit zu optimieren und würdest du Kooperationen überdenken, wenn das der Wirtschaftlichkeit dient?

A Hajdari Xhoi, AG WU:

Kooperationen: Wenn das im Sinne der Studierenden dienlich ist, ja.

Event: Hier schauen wir eher darauf, dass wir Risikopauschalen einbauen.

P Weinberger Simon, Junos Studierende:

Wie wichtig ist dir das Thema „Transparenz“? Welche Schritte würdest du gehen, um die Transparenz zu sichern oder zu verbessern?

A Hajdari Xhoi, AG WU:

Extrem wichtig. Mir ist es extrem wichtig, dass man gewisse Themen auch im Finanzausschuss betreibt wie z. B. den WU-Ball, obwohl man rein rechtlich nur die UV dazu bräuchte. Das ist ein freiwilliges commitment.

Bei der Auszählung ein Mitglied/Fraktion anwesend (Schreiber Lisa, AG WU, Maukner Julian, VSStÖ WU, Weinberger Simon, Junos Studierende):

REFERAT	Bewerberin	JA	NEIN	Enthalten
Wirtschaftsreferat	Hajdari Xhoi	10	4	0

Weber Simon, AG WU, (Referat für Öffentlichkeitsarbeit) stellt sich vor.

P Gosch Felix, VSStÖ WU:

Bist du Mitglied der AG WU? Würdest du dich selbst als Feministen bezeichnen? Wenn ja, warum?

A Weber Simon, AG WU:

Ja und ja. Ich würde das ganze sogar ein bisschen weiterfassen wie auch mein Vorredner, Xhoi. Ich bin für die Gleichbehandlung von allen Menschen und setze mich auch sehr dafür ein.

P Gosch Felix, VSStÖ WU:

Was hast du für besondere Projekte in der nächsten Funktionsperiode geplant?

A Weber Simon, AG WU:

Zum einen stehen immer Ongoing Projects an: z. B. STEIL, Instagram betreuen. Ganz besonders viel Aufwand war für mich im Sommer die neue Umsetzung der ÖH Broschüren als Infomaterial.

P Gosch Felix, VSStÖ WU:

Was qualifiziert dich für die Funktion?

A Weber Simon, AG WU:

Ich möchte gar nicht auf meine Skills näher eingehen, ich bin ein sehr guter Teamplayer und möchte schauen, dass das Team im ÖffRef das hat was es braucht, um gut arbeiten zu können.

P Gosch Felix, VSStÖ WU:

Fließt deine feministische Ausrichtung im ÖffRef aktiv ein?

A Weber Simon, AG WU:

Auf jeden Fall. Wir haben einige neue Frauen im Referat. Die Zusammenarbeit mit Florentina, interim. Gleichbehandlungsreferentin, funktioniert auch sehr gut (siehe Kummerkasten für Diskriminierende). Das ist eine Priorität von mir.

P Gosch Felix, VSStÖ WU:

Was würdest du sagen, ist eine gute Interessensvertretung?

A Weber Simon, AG WU:

Dass sich die Studierenden gehört und verstanden fühlen. Dass das Feedback, das wir von den Studierenden bekommen, auch wirklich gut umgesetzt wird.

P Gosch Felix, VSStÖ WU:

Siehst du Fehler in der Arbeit des letzten Öffentlichkeitsreferats? Wie würdest du das verbessern?

A Weber Simon, AG WU:

Ich möchte, dass das Team sich stärker einbringen kann.

P Gosch Felix, VSStÖ WU:

Welche Medien findest du am wichtigsten und will die ÖH ihren Auftritt vergrößern, will sie mit neuen Plattformen experimentieren?

A Weber Simon, AG WU:

Derzeit liegt der Fokus auf Instagram, weil wir da eine sehr gute Reichweite haben. Es ist auch eine gute Plattform um Informelles zu verbreiten. Wir haben vor 3 bis 4 Wochen auch mit einem TikTok Account begonnen, wo wir versuchen, niederschwelliger oder auch auf Augenhöhe die ÖH ein bisschen greifbarer zu machen.

P Gosch Felix, VSStÖ WU:

Welche Programme werden zum Layouten von Posts verwendet?

A Weber Simon, AG WU:

Derzeit Canvas und Figma.

P Gosch Felix, VSStÖ WU:

Nur zur Klarstellung: Ganz getrennt von denen, die die Fraktionen auch verwenden?

A Weber Simon, AG WU:

Genau.

P Gosch Felix, VSStÖ WU:

Gibt es Kontakt zu anderen Medienvertreterinnen?

A Weber Simon, AG WU:

Ja, zu Marble Haus, der Verlegerin vom STEIL Magazin. Laufenden Kontakt zur Presse gibt es derzeit nicht.

P Gosch Felix, VSStÖ WU:

Auch an dich die Frage: Was hältst du vom allgemeinpolitischen Mandat der ÖH?

A Weber Simon, AG WU:

Persönlich ist es wichtig, die Aufgabe der ÖH WU ist es allerdings in meinen Augen, die Studierenden so gut wie möglich an der Uni zu vertreten. Für allgemeinpolitische Sachen gibt es die Bundesvertretung.

P Gosch Felix, VSStÖ WU:

Will die ÖH künftig mehr feministische Inhalte posten? Es gab da etwas zum 8. März, aber das könnte definitiv ausgebaut werden. Ist da etwas geplant?

A Weber Simon, AG WU:

Auf jeden Fall. Das geschieht dann alles in Zusammenarbeit mit Florentina Müller.

P Gosch Felix, VSStÖ WU:

Wie ist die Arbeit im Referat aufgeteilt? Wie ist die Arbeit konkret? Welche Aufgaben hast du?

A Weber Simon, AG WU:

Meine wichtigste Aufgabe ist zu schauen, ob die Aufgabe gemacht wird. Im Notfall bin ich dann derjenige, der es macht. Ich versuche dennoch, so viel Aufgaben als möglich ans Team zu geben, damit auch das Team merkt, sie haben die Möglichkeit sich einzubringen. Deshalb gibt es immer auch Referatstreffen um die Möglichkeit eines Austausches aller anzubieten.

P Gosch Felix, VSStÖ WU:

Wir haben unter dem Mensa Real einmal etwas kommentiert, nämlich, dass sich jeder selbst ein Bild machen soll und dass wir fordern, dass die Preise deutlich sinken. Der wurde gelöscht. Ich wollte fragen, warum das passiert ist? Was ist generell die Policy?

A Weber Simon, AG WU:

Wurde von mir nicht gelöscht. Wäre mir jetzt neu. Generell lassen wir das unkommentiert und möchten einen Informationsfluss von uns an die Studierenden anbieten.

P Gosch Felix, VSStÖ WU:

Bzgl. Equipment: Wird für die ÖH und die AG eine unterschiedliche Kamera verwendet oder dieselbe?

A Weber Simon, AG WU:

Für die ÖH verwenden wir private Handys, meistens meines. Keine Kamera. Es gibt kein geteiltes Equipment.

Bei der Auszählung ein Mitglied/Fraktion anwesend (Schreiber Lisa, AG WU, Maukner Julian, VSStÖ WU, Weinberger Simon, Junos Studierende):

REFERAT	Bewerberin	JA	NEIN	Enthalten
Referat f. Öffentlichkeitsarbeit	Weber Simon	10	4	0

Gruchow Philip (Kulturreferat) stellt sich vor.

P Gosch Felix, VSStÖ WU:

Bist du Mitglied der AG WU?

A Gruchow Philip:

Nein.

P Gosch Felix, VSStÖ WU:

Auch an dich die Frage: Würdest du dich selbst als Feministen bezeichnen? Wenn ja, warum?

A Gruchow Philip:

Ja, ich denke Gleichbehandlung/gleichberechtigte Chancen sind sehr wichtig.

P Gosch Felix, VSStÖ WU:

Siehst du in deinem Referat eine besondere Verantwortung für einen Ausgleich zwischen den Geschlechtern zu sorgen, die feministische Arbeit einfließen zu lassen in das Kulturreferat?

A Gruchow Philip:

Meine erste Priorität ist die kulturelle Förderung der Studierenden. Allerdings besteht eine gute Zusammenarbeit mit Florentina Müller, Referat für Gleichbehandlungsfragen.

P Gosch Felix, VSStÖ WU:

Welche Projekte hast du konkret geplant, welche Schwerpunkte möchtest du setzen?

A Gruchow Philip:

Ich habe vor eineinhalb Jahren den Studentischen Buchclub gegründet, der soll weiterlaufen. Verschiedene Veranstaltungen möchte ich den Studierenden näherbringen, das läuft ganz gut.

P Gosch Felix, VSStÖ WU:

Siehst du Fehler bei deinem Vorgänger, würdest du etwas anders machen?

A Gruchow Philip:

Mein Vorgänger hat einen guten Job gemacht. Es sollen mehr regelmäßiger Treffen als Team stattfinden. Das erste war vorgestern, es war sehr gut besucht.

P Gosch Felix, VSStÖ WU:

Was qualifiziert dich als Kulturreferent?

A Gruchow Philip:

Ich bin seit 2 Jahren Mitglied der ÖH und war von Anfang an im Kulturreferat tätig. Gründung des Studentischen Buchclubs, dadurch habe ich viel Erfahrung bei der Initiierung und Leitung von Projekten bekommen. Diverse Events, bei denen ich geholfen habe, sind gut verlaufen.

P Gosch Felix, VSStÖ WU:

Wann wurdest du interim. eingesetzt als Kulturreferent?

A Gruchow Philip:

Per 01.07.2023.

P Gosch Felix, VSStÖ WU:

Was hältst du vom allgemeinpolitischen Mandat als Nicht-AG-Mitglied?

A Gruchow Philip:

Speziell in meinem Referat ist die kulturelle Förderung der Studierenden wichtig. Das ist mein persönliches Anliegen.

Bei der Auszählung ein Mitglied/Fraktion anwesend (Schreiber Lisa, AG WU, Maukner Julian, VSStÖ WU, Weinberger Simon, Junos Studierende):

REFERAT	Bewerberin	JA	NEIN	Enthalten
----------------	-------------------	-----------	-------------	------------------

Kulturreferat	Gruchow Philip	13	0	1
---------------	----------------	----	---	---

Krawczyk Matylda (Referat Internationales) stellt sich vor.

P van Veen Anna, VSStÖ WU:

Bist du Mitglied der AG? Würdest du dich als Feministin bezeichnen? Wenn ja, warum?

A Krawczyk Matylda:

Offiziell nicht. Ja, weil ich für Gleichbehandlung bin, egal, welches Geschlecht oder andere Merkmale.

P van Veen Anna, VSStÖ WU:

Welche Projekte hast du geplant?

A Krawczyk Matylda:

Die Verbesserung der Outgoing Beratung, Ausbau von Social-Media.

P van Veen Anna, VSStÖ WU:

Welche Veranstaltungen habt ihr geplant?

A Krawczyk Matylda:

Es gab bereits Speedfriending, Get together, Welcome Dinner. Kommenden Dienstag gibt es einen Kürbisschnitzwettbewerb. Weiters Bowling, Karaoke etc.

P van Veen Anna, VSStÖ WU:

Was qualifiziert dich?

A Krawczyk Matylda:

Meine bisherige Arbeit im Referat seit 1 ½ Jahren.

P van Veen Anna, VSStÖ WU:

Was ist für dich das wichtigste an guter Interessensvertretung?

A Krawczyk Matylda:

Individuelle Beratung.

P van Veen Anna, VSStÖ WU:

Welche Fehler siehst du von der Vorgängerin und was willst du verbessern?

A Krawczyk Matylda:

Die Teammeetings vor den Veranstaltungen/Reisen sollen früher anfangen, damit alles reibungslos abläuft.

P van Veen Anna, VSStÖ WU:

Was hältst du vom allgemeinpolitischen Mandat der ÖH?

A Krawczyk Matylida:

Dass es wichtig ist, sich die ÖH aber auf die Anliegen der Studierenden konzentrieren soll.

P van Veen Anna, VSStÖ WU:

Sind irgendwelche Äußerungen zur Lage im Nahen Osten geplant?

A Krawczyk Matylida:

Ich denke nicht, dass das in meinem Referat angesprochen werden muss.

P van Veen Anna, VSStÖ WU:

Mit welchen STV aus anderen Ländern steht ihr in Kontakt?

A Krawczyk Matylida:

Aus Warschau, Kopenhagen und aus der Schweiz.

Bei der Auszählung ein Mitglied/Fraktion anwesend (Schreiber Lisa, AG WU, Maukner Julian, VSStÖ WU, Weinberger Simon, Junos Studierende):

REFERAT	Bewerberin	JA	NEIN	Enthalten
Referat für Internationales	Krawczyk Matylida	10	0	4

Ivanov Slav (Referat f. ausländische Studierende) stellt sich vor.

P van Veen Anna, VSStÖ WU:

Bist du Mitglied der AG? Bist du Feminist? Wenn ja, warum?

A Ivanov Slav:

Nein/Ja – Ich stehe für die Gleichbehandlung aller Menschen.

P van Veen Anna, VSStÖ WU:

Welche Projekte hast du geplant?

A Ivanov Slav:

Events und Beratung.

P van Veen Anna, VSStÖ WU:

Was würdest du an der Arbeit im Referat verbessern wollen?

A Ivanov Slav:

Hanna Kubik hat uns eine gute Grundlage hinterlassen, auf der wir aufbauen können. Ich möchte die Kommunikation verbessern.

P van Veen Anna, VSStÖ WU:

Was qualifiziert dich genau?

A Ivanov Slav:

Seit meinem 16. Lebensjahr bin ich ehrenamtlich engagiert.

P van Veen Anna, VSStÖ WU:

Was ist sind die wichtigsten Hürden?

A Ivanov Slav:

Sprachbarriere, bürokratische Hürden

P van Veen Anna, VSStÖ WU:

Wo hat die WU bei dir versagt?

A Ivanov Slav:

Die Größe der Kurse betreffend.

P van Veen Anna, VSStÖ WU:

Planst du eine Zusammenarbeit mit dem Gleichbehandlungsreferat?

A Ivanov Slav:

Ja.

Bei der Auszählung ein Mitglied/Fraktion anwesend (Schreiber Lisa, AG WU, Maukner Julian, VSStÖ WU, Weinberger Simon, Junos Studierende):

REFERAT	Bewerberin	JA	NEIN	Enthalten
Referat für ausl. Studierende	Ivanov Slav	13	0	1

Faè Emily, AG WU, (Umweltreferat) stellt sich vor.

P Maukner Julian, VSStÖ WU:

Bist du Mitglied der AG WU? Würdest du dich selbst als Feministin bezeichnen? Wenn ja, warum?

A Faè Emily, AG WU:

Ja/Ja, weil ich für die Chancengleichheit und -berechtigung aller Menschen bin.

P Maukner Julian, VSStÖ WU:

Welche Projekte hast du geplant?

A Faè Emily, AG WU:

Die begonnenen weiterzuführen und neue Konzepte zu entwickeln, Podcast, Veranstaltungen, Projekte.

P Maukner Julian, VSStÖ WU:

Wie hast du vor, den Podcast thematisch zu orientieren? Momentan ist er relativ breit gefächert.

A Faè Emily, AG WU:

Ich möchte so viel Menschen wie möglich erreichen.

P Maukner Julian, VSStÖ WU:

Was qualifiziert dich?

A Faè Emily, AG WU:

Ich möchte eine Vorbildfunktion sein, arbeite extrem gerne im Team.

P Maukner Julian, VSStÖ WU:

Was ist für dich das wichtigste an guter Interessensvertretung?

A Faè Emily, AG WU:

Dass alle Meinungen gehört werden und man versucht, diese so gut wie möglich umzusetzen.

P Maukner Julian, VSStÖ WU:

Wann wurdest du interim. eingesetzt?

A Faè Emily, AG WU:

Am 01.07.2023

P Maukner Julian, VSStÖ WU:

Siehst du Fehler in der Arbeit deines Vorgängers? Was würdest du verbessern?

A Faè Emily, AG WU:

Ich möchte mich mehr auf das Referat konzentrieren und immer anwesend sein.

P Maukner Julian, VSStÖ WU:

Was hältst du vom allgemeinpolitischen Mandat der ÖH?

A Faè Emily, AG WU:

Die WU soll die Studierenden bestmöglich in der Bewältigung der Klimakrise unterstützen – das ist ein Bildungsauftrag.

P Maukner Julian, VSStÖ WU:

Würdest du als Umweltreferentin zu einer Teilnahme am Klimastreik aufrufen als ÖH?

A Faè Emily, AG WU:

Das fließt in die Gesellschaftspolitik, mein Hauptziel ist es, die Studierenden bei allem zu unterstützen.

P Maukner Julian, VSStÖ WU:

Was kann die ÖH WU oder auch die WU in Bezug auf Nachhaltigkeit ändern?

A Faè Emily, AG WU:

Die WU ist ja klimaneutral. Für mich bedeutet Nachhaltigkeit, dass jeder und auch man selbst darauf schaut, einen Beitrag dazu zu leisten, dass die Klimakrise vermindert wird.

P Maukner Julian, VSStÖ WU:

Findest du, das gehört auf der WU mehr ins Curriculum eingebaut?

A Faè Emily, AG WU:

Ja, wir haben echt gute Fachleute, die sich wirklich gut auskennen, dies muss mehr kommuniziert werden.

Bei der Auszählung ein Mitglied/Fraktion anwesend (Schreiber Lisa, AG WU, Maukner Julian, VSStÖ WU, Weinberger Simon, Junos Studierende):

REFERAT	Bewerberin	JA	NEIN	Enthalten
Umweltreferat	Faè Emily	10	4	0

Müller Florentina, AG WU, (Umweltreferat) stellt sich vor.

P van Veen Anna, VSStÖ WU:

Würdest du dich als Feministin bezeichnen? Wenn ja, warum?

A Müller Florentina, AG WU:

Ja. Feministin zu sein bedeutet für mich, mich für Frauenrecht einzusetzen und gegen soziale und politische Benachteiligung von Frauen vorzugehen.

P van Veen Anna, VSStÖ WU:

Welche Projekte hast du geplant?

A Müller Florentina, AG WU:

Events einerseits zur Vernetzung und Informationsevents. Kooperationsereignisse mit dem Be Able-Programm. Wir verhandeln gerade mit Pro Mente. Außerdem planen wir Awareness Events.

P van Veen Anna, VSStÖ WU:

Wie wird die Zusammenarbeit mit Be Able aussehen?

A Müller Florentina, AG WU:

Wir stehen in Kontakt, auch per Mailverkehr, das wird sich in den nächsten Wochen zeigen.

P van Veen Anna, VSStÖ WU:

Was hältst du vom allgemeinpolitischen Mandat der ÖH?

A Müller Florentina, AG WU:

Grundsätzlich wir an der WU Lehre betrieben, das soll im Vordergrund stehen.

P van Veen Anna, VSStÖ WU:

Wann wurdest du genau interim. eingesetzt?

A Müller Florentina, AG WU:

Ab 01.07.2023.

P van Veen Anna, VSStÖ WU:

Wie werden die Beraterinnen des Gleichbehandlungsreferats ausgebildet?

A Müller Florentina, AG WU:

Wir sind aktuell zu dritt, es macht niemand Beratungen im Alleingang derzeit.

P van Veen Anna, VSStÖ WU:

Wie sind die Quoten im Moment?

A Müller Florentina, AG WU:

2 Mädchen und ein Bursche.

P van Veen Anna, VSStÖ WU:

Sind auch PoC's dabei?

A Müller Florentina, AG WU:

Leider nicht.

P van Veen Anna, VSStÖ WU:

Wird sich das ändern?

A Müller Florentina, AG WU:

Ich hoffe.

P van Veen Anna, VSStÖ WU:

Hat die ÖH in deinen Augen die Aufgabe der Prävention von Gewalt gegen Frauen?

A Müller Florentina, AG WU:

Wenn Studierende betroffen sind, dann ja. Sobald es in eine gesellschaftspolitische Richtung geht, ist die ÖH nicht die richtige Anlaufstelle.

P van Veen Anna, VSStÖ WU:

Wie sieht es bzgl. Gratis Menstruationsartikel am Campus aus?

A Steiner Konstantin, AG WU:

Hier gibt es eine Beschlusslage. Die Kosten und Verantwortung der Umsetzung werden auf Vizerektorat und Campus umgelegt.

P van Veen Anna, VSStÖ WU:

Wie hast du vor, Islamophobie zu begegnen?

A Müller Florentina, AG WU:

Wenn sich Betroffene melden, werden sie an entsprechende Anlaufstellen weitergeleitet.

Bei der Auszählung ein Mitglied/Fraktion anwesend (Schreiber Lisa, AG WU, Maukner Julian, VSStÖ WU, Weinberger Simon, Junos Studierende):

REFERAT	Bewerberin	JA	NEIN	Enthalten
Referat f. Gleichbehandlungsfragen	Müller Florentina	10	0	4

Jaros Lukas, AG WU, (Umweltreferat) stellt sich vor.

P Steinhauer Anna, VSStÖ WU:

Bist du AG-Mitglied und würdest dich selbst als Feminist bezeichnen? Wenn ja, warum?

A Jaros Lukas, AG WU:

Ja. Absolut, ich bin der Meinung, dass Gleichbehandlung zwischen Mann und Frau und allen anderen Personen sehr wichtig ist.

P Steinhauer Anna, VSStÖ WU:

Hast du neue Projekte für die nächsten 2 Jahre, die du umsetzen möchtest?

A Jaros Lukas, AG WU:

Ich möchte die bestehenden Projekte weiterführen. Ein neues Event: Vorsorgemanagement, dass betrifft viele Studierende. Ich möchte das Thema „Mental Health“ aufgreifen. Bzgl. anderer Projekte sind wir im Team am Brainstormen.

P Steinhauer Anna, VSStÖ WU:

Was qualifiziert dich?

A Jaros Lukas, AG WU:

Meine Erfahrung der letzten 2 Jahre, wir haben das erfolgreichste Unterstützungspaket der ÖH WU umgesetzt.

P Steinhauer Anna, VSStÖ WU:

Wieviel Geld wurde bei der Sozialaktion ausgezahlt?

A Jaros Lukas, AG WU:

57.600€, 64 positiv bewilligte Anträge, 99 abgelehnte, 166 abgelehnte aufgrund des First-Come-First-Serve-Prinzips. Bei den positiv erledigten Anträgen haben wir auch einen Wohnbonus von 200€ gewährt. Die Kriterien wurden vor einigen Perioden vorgegeben.

P Steinhauer Anna, VSStÖ WU:

Was sind für dich die wichtigsten Punkte an guter Interessensvertretung?

A Jaros Lukas, AG WU:

Die bestmögliche Unterstützung in den Anliegen der Studierenden – gezielte Problemlösung.

P Steinhauer Anna, VSStÖ WU:

Wie ist die Aufgabenteilung?

A Jaros Lukas, AG WU:

Alle machen alles.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Was hältst du vom allgemeinpolitischen Mandat?

A Jaros Lukas, AG WU:

Als Repräsentant der ÖH WU äußere ich mich nicht zu politischen Themen. Wir müssen die Studierenden in Studienbelangen unterstützen.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Wollt ihr die Blutspendeaktion weiterführen?

A Jaros Lukas, AG WU:

Ja, die nächste findet von 06.11. – 08.11.2023 statt.

Bei der Auszählung ein Mitglied/Fraktion anwesend (Schreiber Lisa, AG WU, Maukner Julian, VSStÖ WU, Weinberger Simon, Junos Studierende):

REFERAT	Bewerberin	JA	NEIN	Enthalten
Referat f. Soziales	Jaros Lukas	10	4	0

Schreiber Lisa, AG WU, (Umweltreferat) stellt sich vor.

P van Veen Anna, VSStÖ WU:

Bist du Mitglied der AG? Würdest du dich als Feministin bezeichnen? Wenn ja, warum?

A Schreiber Lisa, AG WU:

Ja und Ja. Weil ich für Chancengleichheit und Gleichbehandlung aller Menschen bin, unabhängig von Geschlecht, ethischer Herkunft etc.

P van Veen Anna, VSStÖ WU:

Welche Projekte hast du geplant?

A Schreiber Lisa, AG WU:

SBWL-Messe: Sie soll mehr beworben werden: Intern: Ich möchte mehr Fokus auf das Team legen.

P van Veen Anna, VSStÖ WU:

Was qualifiziert dich?

A Schreiber Lisa, AG WU:

Ich habe mit meiner Vorgängerin Valeria sehr gut zusammengearbeitet in den letzten 1 ½ Jahren und bin sehr motiviert.

P van Veen Anna, VSStÖ WU:

Was ist für dich das wichtigste an guter Interessensvertretung?

A Schreiber Lisa, AG WU:

Dass man den Studierenden gut zuhört und sich um ihre Anliegen, Probleme gut kümmert und sich aktiv dafür einsetzt.

P van Veen Anna, VSStÖ WU:

Wann wurdest du interim. eingesetzt?

A Schreiber Lisa, AG WU:

Per 01.07.2023

P van Veen Anna, VSStÖ WU:

Welche Fehler siehst du?

A Schreiber Lisa, AG WU:

Keine Fehler, große Events wie z. B. die SBWL-Messe soll mehr promotet werden.

P van Veen Anna, VSStÖ WU:

Was sind für dich die größten bildungspolitischen Themen?

A Schreiber Lisa, AG WU:

Bawiso-Reform, Bawire-Reform. Bei Winf muss das aktuelle Kursangebot ausgebaut werden. Das haben wir an Frau Rammerstorfer weitergeleitet.

P van Veen Anna, VSStÖ WU:

Welche Veranstaltungen habt ihr für die Reformen gemacht? Welche Fragen haben euch erreicht? Was sind so die Probleme?

A Schreiber Lisa, AG WU:

Die Studienzweigpräsentation im September. Die VWL Prüfung war für manche ein Problem, dass die angemeldeten aufgrund mangelnder Platzkapazitäten rausgeworfen werden.

P van Veen Anna, VSStÖ WU:

Hast du vor, dich mit anderen zu vernetzen?

A Schreiber Lisa, AG WU:

Ich bin mit dem Study Service Center in wöchentlichem Kontakt zum gegenseitigen Austausch.

Bei der Auszählung ein Mitglied/Fraktion anwesend (Beier Leonie, AG WU, Maukner Julian, VSStÖ WU, Weinberger Simon, Junos Studierende):

REFERAT	Bewerberin	JA	NEIN	Enthalten
Referat f. Bildungspolitik	Schreiber Lisa	10	4	0

Karl Laurenz, AG WU, (Organisationsreferat) stellt sich vor.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Bist du Feminist? Warum/Warum nicht?

A Karl Laurenz, AG WU:

Ja, weil ich mich für die Gleichberechtigung aller Individuen in dieser Welt einsetzen möchte.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Wie genau willst du das in deinem Referat machen?

A Karl Laurenz, AG WU:

Ich habe eine gute Geschlechteraufteilung. Wir sind rund 18 Mädchen und der Rest Burschen.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Wie möchtest du sexistische Vorfälle präventiv verhindern? Was wären deine Schritte, die du machen würdest?

A Karl Laurenz, AG WU:

Wir wirken solchen Vorfällen bereits im Vorfeld entgegen bzw. im Falle von Belästigung oder Diskriminierung bieten unsere Mitarbeiterinnen ein offenes Ohr. Es gibt Anlaufstellen in der ÖH WU. Mein Team ist dbzgl. sehr gut ausgewählt und informiert.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Hast du schon konkrete Projekte, die du/ihr machen wollt?

A Karl Laurenz, AG WU:

Steiler Einstieg im September: Es gab viele Veranstaltungen, Budapest Trip, Halloween Party,

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Welche Fehler siehst du in der letzten Periode und wie willst du die verhindern?

A Karl Laurenz, AG WU:

Ich kann keine Fehler ausmachen, möchte mich nur etwas mehr auf das Team fokussieren und den Zusammenhalt stärken.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Was ist bei dir das wichtigste in der Interessensvertretung? Was hältst du vom allgemeinpolitischen Mandat?

A Karl Laurenz, AG WU:

Dass sich jeder Studierende gehört fühlt. ÖH-Arbeit soll auf Universitätsebene stattfinden.

Bei der Auszählung ein Mitglied/Fraktion anwesend (Schreiber Lisa, AG WU, Maukner Julian, VSStÖ WU, Weinberger Simon, Junos Studierende):

REFERAT	Bewerberin	JA	NEIN	Enthalten
Organisationsreferat	Karl Laurenz	10	4	0

Weiss Can, AG WU, (Organisationsreferat) stellt sich vor.

P Gosch Felix, VSStÖ WU:

Bist du Mitglied der AG? Bist du Feminist? Wenn ja, warum?

A Weiss Can, AG WU:

Ja und ja. Ich bin für ein ausgeglichenes Geschlechterverhältnis.

P Gosch Felix, VSStÖ WU:

Was sind deine Schwerpunkte?

A Weiss Can, AG WU:

Diverse Schwerpunkte: z. B. Yoga, Hiitkurs etc. Wir haben mit der Volleyballvereinigung Wien eine Kooperation gemacht, die es uns ermöglicht, Plätze günstiger buchen zu können.

P Gosch Felix, VSStÖ WU:

Was möchtest du verändern/verbessern?

A Weiss Can, AG WU:

Die Arbeit im Team, es soll regelmäßige Referatstreffen geben.

Bei der Auszählung ein Mitglied/Fraktion anwesend (Schreiber Lisa, AG WU, Maukner Julian, VSStÖ WU, Weinberger Simon, Junos Studierende):

REFERAT	Bewerberin	JA	NEIN	Enthalten
Sportreferat	Weiss Can	10	4	0

Top 8) WU Ball 2024

Antrag Hajdari Xhoi, AG WU:

- Ich stelle den Antrag, die UV der WU Wien möge beschließen, den WU Ball 2024 am 13.01.2024 in der Wiener Hofburg durchzuführen und das vorgelegte Angebot der Wiener Kongresszentrum Hofburg Betriebsgesellschaft m.b.H. für den WU Ball 2024 und die damit verbundenen Kosten anzunehmen. Der Wirtschaftsreferent wird somit bevollmächtigt, alle Steuern und Abgaben zu entrichten.

P Gosch Felix, VSStÖ WU:

Ist der WU-Ball kostendeckend?

A Hajdari Xhoi, AG WU:

Der WU-Ball kommt im worst case auf null. Bei den Preisen gibt es eine minimale Schwankung.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Hat der WU-Ball letztes Jahr Gewinn gemacht?

A Hajdari Xhoi, AG WU:

Kleiner Gewinn, müsste ich nachschauen. Die Reinerlöse des Balls und der Tombola werden an den Sozialfond der ÖH WU gespendet.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Gibt es Gratistickets an eine bestimmte Gruppe?

A Hajdari Xhoi, AG WU:

An WU-Stakeholderinnen und an freiwillige ÖH-WU Mitarbeiterinnen, die ehrenamtlich vor dem Ball und am Ball selbst mitarbeiten.

Abstimmung: Antrag einhellig
angenommen

GEG: 0
ENT: 4
PRO: 10

Top 9) Anträge

1. Antrag

Anpassung der Funktionsgebühren gem. §31 HSG 2014

(Hajdari Xhoi, AG WU)

Die Funktionsgebühren haben in einer jüngeren HSG-Novelle die ehemaligen Aufwandsentschädigungen abgelöst und räumen der Hochschülerschaft nun die Möglichkeit ein, unterschiedliche Ausmaße an Aufwendungen auch unterschiedlich zu vergüten.

Mit Beginn der Funktionsperiode sind die Referentinnen der Referate Bildungspolitik, Öffentlichkeitsarbeit sowie Organisation wesentlich intensiver in die Arbeit der ÖH WU eingebunden. Dem deutlich gestiegenen Zeitaufwand entgegenkommend sehen wir folgende Anpassung vor.

Die Universitätsvertretung der ÖH WU möge daher beschließen:

- Die Funktionsgebühren für Referentinnen folgender Referate auf monatlich 350€ anzupassen:
 - Referat für Bildungspolitik
 - Referat für Öffentlichkeitsarbeit
 - Organisationsreferat

P Weinberger Simon, Junos Studierende:

Wieso ist der monatliche Aufwand gestiegen?

A Steiner Konstantin, AG WU:

Der Aufwand ist durch die Organisationsumstellung enorm gestiegen.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Wieviel Zeit investiert ihr?

A Hajdari Xhoj, AG WU:

Die ÖH-Arbeit würde ich mit 40+ Stunden bemessen.

Abstimmung: Antrag mehrheitlich	GEG: 0
angenommen	ENT: 1
	PRO: 13

2. Antrag

Abbildung aller UV-Mandatarinnen auf der Website der ÖH WU

(Weinberger Simon, Junos Studierende)

Unter <https://oeh-wu.at/vertretung/team> findet man zwar Fotos des Vorsitzteams und aller Referentinnen, jedoch keine Fotos der UV-Mandatarinnen. Da die Mandatarinnen einen wesentlichen Beitrag zur Arbeit der Universitätsvertretung leisten, sollte es im Sinne der Fairness und Gerechtigkeit klar sein, dass auf der genannten Webseite auch in Zukunft die UV-Mandatarinnen abgebildet werden.

Die Universitätsvertretung der ÖH WU möge daher beschließen:

- Den Mandatarinnen der ÖH WU wird die Möglichkeit gegeben, deren Namen, ein Bild, deren Fraktionszugehörigkeit und deren E-Mail-Adresse unter <https://oeh-wu.at/vertretung/team> oder einer anderen leicht auffindbaren Seite auf der Webseite der ÖH WU abzubilden. Die Mandatarinnen der ÖH WU sind selbst dafür verantwortlich, die E-Mail-Adresse und das Foto dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung zu stellen und zuzusenden.
- Die Mandatarinnen sind auf der Webseite in alphabetischer Reihenfolge darzustellen.
- Betreffende Zusendungen werden spätestens zwei Wochen nach dem Einlagen auf der Website veröffentlicht.

Abstimmung: Antrag mehrheitlich	GEG: 10
abgelehnt	ENT: 0
	PRO: 4

P Stimmverhalten Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Ich habe dafür gestimmt, weil alle UV-Mandatarinnen ein Teil der ÖH WU sind und ich nicht sehe, warum man dagegen stimmen soll. Ohne Diskussion und Meinungsaustausch.

P Stimmverhalten Steiner Konstantin, AG WU:

Es gibt bereits seit der UV-Sitzung am 23.09.2020 einen Gegenantrag zu einem Antrag der Junos WU, eingebracht von Heintschel Max-Emil und Leirouz Andrea, die eben genau auf diese Thematik eingegangen sind. Da ist ein sehr facettenreicher Gegenantrag von uns dann gestellt worden, der diese Themen recht gut abdeckt. Die Beschlusslage zum Antrag kann man in dem Protokoll nachlesen.

3. Antrag

Opposition in wichtigen Fragen einbinden

(Weinberger Simon, Junos Studierende)

Neben dem Vorstand der ÖH WU gibt es seit kurzem auch den Erweiterten Vorstand, in dem wichtige Stakeholder der ÖH WU wie das Vorsitzteam und Referentinnen zentraler Referate sitzen und sich zu zentralen Themen der ÖH WU austauschen und abstimmen können. Um die Oppositionsfraktionen einzubinden und eine gute Zusammenarbeit zu ermöglichen, sollen die Listensprecherinnen der Oppositionsfraktionen in Zukunft an Sitzungen des Erweiterten Vorstandes mit beratender Stimme teilnehmen können sowie in alle Kommunikationskanäle, wie beispielsweise in den E-Mail-Verteiler, aufgenommen werden.

Die Universitätsvertretung der ÖH WU möge daher beschließen:

- Die Listensprecherinnen der Oppositionsfraktionen der ÖH WU sind ab sofort Mitglieder des Erweiterten Vorstandes mit beratender Stimme und werden frühestmöglich in alle Kommunikationskanäle des Erweiterten Vorstandes aufgenommen.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Ich hoffe, vor der Abstimmung werden Meinungen ausgetauscht und es wird nicht einfach dagegen gestimmt.

A Kümmerle Felix, AG WU:

Ich werde gegen den Antrag stimmen, aus dem Grund, dass für eine Einbindung der Opposition sowohl die UV als auch die Ausschüsse zur Verfügung stehen. Simon, du hast jetzt schon von der beratenden Stimme gesprochen und ihr als Junos habt ja auch die Möglichkeit, trotz des Ergebnisses im Frühjahr, den Ausschüssen als beratende Stimme beizuwohnen.

Abstimmung: Antrag mehrheitlich	GEG: 10
abgelehnt	ENT: 0
	PRO: 4

P Stimmverhalten Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Ich habe dagegen gestimmt: Ich muss dem widersprechen, dass wir eingebunden sind, denn wie man sieht, wird ein Antrag nach dem anderen abgelehnt. Nehmt ihr eine beratende Stimme in der UV-Sitzung wirklich ernst?

4. Antrag

Namensschilder der ÖH WU für alle UV-Mandatarinnen

(Simon Weinberger, Junos Studierende)

Um die Arbeit der ÖH WU Mandatarinnen weiter zu professionalisieren, sollen alle Mandatarinnen seitens der ÖH WU die bekannten Namensschilder in ÖH WU CI bekommen.

Die Universitätsvertretung der ÖH WU möge daher beschließen:

- Den Mandatarinnen der ÖH WU wird bei Mandatsantritt ein personalisiertes ÖH WU Namensschild zur Verfügung gestellt.
- Die aktuellen Mandatarinnen der ÖH WU sollen frühestmöglich die Namensschilder bekommen, spätestens jedoch am 11. November 2023.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Ich wollte nur fragen, weil ich mir unsicher bin: Ich kann mich erinnern, dass bei einer UV bei der Frage, ob Mandatarinnen eh auch Namensschilder bekommen würden, wenn wir anfragen. Darauf wurde „Ja“ geantwortet. Daher wollte ich fragen, ob das weiterhin so ist.

A Steiner Konstantin, AG WU:

Das ist mir nicht bekannt.

Abstimmung: Antrag mehrheitlich	GEG: 10
abgelehnt	ENT: 0
	PRO: 4

P Hajdari Xhoj, AG WU:

Ich habe gegen diesen Antrag gestimmt, weil die UV der Rahmen ist, in dem die wahlwerbenden Gruppen ihre Vorschläge und Ideen in die ÖH WU einbringen können. Sie verkörpert aber nicht die ÖH WU selber wie z. B. die Referentinnen oder das Vorsitz Team. Nach dieser Auslegung wäre jeder einzelne ordentlicher Studierende, der rechtzeitig rückgemeldet ist, auch Mitglied der ÖH WU. Wie man ja auch Mitglied der Arbeiterkammer ist, wenn man nicht selbständig beschäftigt ist oder Mitglied der Wirtschaftskammer ist, wenn man ein Unternehmen führt. Deswegen ist man aber noch lange nicht der Harald Mahrer z. B. Genau deswegen habe ich gegen diesen Antrag gestimmt.

5. Antrag

[Vorname.nachname@oeh-wu.at](mailto:vorname.nachname@oeh-wu.at) für alle UV-Mandatarinnen

(Weinberger Simon, Junos Studierende)

Um in Zukunft kein DSGVO-Debakel wie im Sommer zu haben, sollen allen ÖH WU Mandatarinnen E-Mail-Adressen zur Verfügung gestellt werden. Dieser Schritt soll auch die Arbeit der ÖH WU Mandatarinnen weiter professionalisieren.

Die Universitätsvertretung der ÖH WU möge daher beschließen:

- Den Mandatarinnen der ÖH WU wird bei Mandatsantritt eine Mail-Adresse der ÖH WU (vorname.nachname@oeh-wu.at) zur Verfügung gestellt, welche nach Mandatsverlust gelöscht wird.
- Die aktuellen Mandatarinnen der ÖH WU sollen frühestmöglich die E-Mail-Adressen bekommen, spätestens jedoch am 11. November 2023.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Ich glaube, da braucht man nicht viel argumentieren. Das ist wenig Aufwand. Würde mich wundern, wenn jemand dagegen stimmt. Außer, es ist ressourcentechnisch nicht möglich, vier E-Mail-Adressen herzustellen.

Abstimmung: Antrag

GEG: 10

ENT: 0

PRO: 4

P Stimmverhalten Kümmerle Felix, AG WU:

Ich habe gegen diesen Antrag gestimmt aus den Gründen, dass UV-Einladungen über bereits bestehende E-Mail-Adressen versendet werden können. Was mir aber viel wichtiger zu sagen ist, dass die Junos Studierenden keinen einzigen Antrag eingebracht haben, der zum Wohle der WU-Studierenden gehen würde. Ich finde, dass das Verhalten im perfekten Einklang steht mit dem von euch geforderten Fristendatum im Antrag, den 11. November – das ist übrigens der Faschingsbeginn. Ich würde mir für die nächsten UV's wirklich wünschen, mehr inhaltliche Anträge zu hören. Genau, vielleicht kann man ja dann über die Mitgliedschaft im Erweiterten Vorstand nachdenken.

P Stimmverhalten Weinberger Simon, Junos Studierende:

Ich habe dafür gestimmt, weil es ein wichtiges Anliegen ist. Es würde zu einer weiteren Professionalisierung führen. Ich nehme zur Kenntnis, dass die AGlerinnen kein Interesse haben, das dahingehend zu stärken. Dabei handelt es sich um strukturelle Anträge. Da geht es darum wie mit UV-Mandatarinnen umgegangen wird. Es werden nicht die letzten Anträge gewesen sein. Es werden weitere UV-Sitzungen folgen. Da werden auch andere Thematiken sehr viel Raum finden. Das jetzt alles abzulehnen und zu sagen: „Wir beschäftigen uns nur mit diesem Thema“ finde ich schwach. Wir könnten zumindest dieses Thema angehen und zumindest da etwas weiterbringen. Danke.

6. Antrag

5€ Mensa-Menü

(Steinhauser Anna, VSStÖ WU)

Seit diesem Semester ist die Mensa teurer geworden! Zwar gibt es jetzt den Tagesteller um 5,40€, aber das ist genau das: ein Teller. Auch vor der aktuellen Mensa-Preissteigerung gab es eindeutig Verbesserungsbedarf, doch zumindest wurden Angebote präsentiert, die umfangreicher und günstiger waren, wie beispielsweise das ECO-Menü, in dem Suppe, Salat und Getränk inkludiert waren. Anstatt jedoch die Studierenden mit billigerem Essensangebot am WU Campus in der schon stark inflationsgeprägten Zeit unter die Arme zu greifen, passiert genau das Gegenteil.

Und das Ganze, obwohl die Aktionsgemeinschaft WU im Wahlkampf mit dem „5€ Mensa-Menü“ als zentrales Wahlkampfversprechen geworben hat. Wir stehen weiterhin dafür, dass die Mensa eine leistbare und gesunde Alternative zu den kalten Speisen vom Supermarkt oder den überteuerten Gerichten der Restaurants am Campus sein muss. Denn wie vielleicht von der derzeitigen Exekutive vergessen wird, können sich nicht alle Menschen eine gesunde warme Mahlzeit leisten.

Die Universitätsvertretung der ÖH WU möge daher beschließen:

- Die ÖH WU setzt sich gegenüber der WU und den Betreiberinnen der Mensa für ein Mensa-Menü inklusive Salat, Suppe und Getränk um max. 5€ ein.

Gegenantrag Hajdari Xhoi, AG WU:

Die Universitätsvertretung der ÖH WU möge daher beschließen:

- Die ÖH WU setzt sich gemeinsam mit der WU Wien gegenüber dem Mensabetrieb dafür ein, die in der Leistungsbeschreibung enthaltenen Bestimmungen sachwürdig in der Realität anzuwenden.
- Weiters verfolgt die ÖH WU gegenüber Mensa und WU ihre bereits im Sommersemester 2023 platzierten Forderungen für ein gesundes und leistbares Menü mit verstärkter Vehemenz.
- Die ÖH WU setzt sich mit Nachdruck dafür ein, den Preisrahmen weitestgehend zu senken und orientiert sich dabei am Konzept „5€ Mensa-Menü“ der AG WU.

Abstimmung: Gegenantrag einhellig
angenommen

GEG: 0
ENT: 4
PRO: 10

7. Antrag

Kostenlose Lernunterstützungsangebote

(Gosch Felix, VSStÖ WU)

Leistungs- und Notendruck sind ein fester Bestandteil eines WU-Studiums. Schon in der StEOP müssen Studierende eine Knock-Out-Prüfung nach der anderen über sich ergehen lassen. Solange die Universität nicht bereit ist, systematische Änderungen in der Ausgestaltung des Studiums vorzunehmen, um Durchfallquoten zu senken und Leistungsdruck zu reduzieren, braucht es Unterstützungsangebote von der ÖH WU.

Viele Studierende verlassen sich derzeit auf ÖH-Kurse zur Prüfungsvorbereitung. Auch Nachhilfeprogramme sind sehr beliebt. Leider kosten ÖH-Kurse aktuell 79€ - für viele Studierende eine unbewältigbare finanzielle Hürde. Zwei Drittel aller Studierenden lebten schon vor der aktuellen Teuerungskrise unter der Armutsgrenze. Die ÖH muss eine Interessensvertretung für alle Studierenden sein und nicht bloß für finanziell Bessergestellte!

Wenn kostenlose ÖH-Kurse derzeit nicht umsetzbar sind, braucht es Alternativangebote. Eine Möglichkeit wären kostenlose Tutorien. Deren Organisation könnte von der ÖH übernommen werden, wenn die Universität ihrer Verantwortung nicht nachkommt, wie das in der Sommeruni der Fall war. Als VSStÖ bieten wir nun schon seit einigen Jahren in der Lernwoche kostenlose Tutorien an, um Studierende in der Prüfungsvorbereitung zu unterstützen.

Die Universitätsvertretung der ÖH WU möge daher beschließen:

- Die ÖH WU setzt sich in allen Gremien, auf allen Ebenen und gegenüber dem Rektorat für ein lückenloses Angebot an kostenlosen Lernunterstützungsangeboten vor Prüfungen ein.
- Die ÖH WU übernimmt die Organisation von kostenlosen Tutorien vor StEOP-Prüfungen, wenn die Universität keine offiziellen Unterstützungsangebote bereitstellt.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Ihr habt vorher gesagt, dass die ÖH keine Unterstützungsangebote für den VWL-Sommerkurs bereitgestellt hat, weil ihr qualitative Lernangebote bereitstellen wollt. Ich muss ehrlich sagen, ich finde es ein bisschen unverantwortlich, wenn ihr eh wisst, dass es die typische Knock-out-Prüfung ist und dann gar nichts macht. Ich finde, man kann nicht mit Qualität argumentieren.

Gegenantrag Hajdari Xhoi, AG WU:

Die Universitätsvertretung der ÖH WU möge daher beschließen:

- Die ÖH WU tritt mit Vehemenz dafür ein, dass bei Prüfungen mit hohen Durchfallquoten ÖH-Kurse angeboten werden können.
- Die ÖH WU setzt sich insbesondere ein, dass ÖH-Kurse kostengünstig angeboten werden, ohne dass jedwede Mehrkosten für Studierende durch die WU entstehen.
- Die ÖH WU hat gegenüber dem Rektorat Lehre und Studierende (VLRS) eine Verbesserung der Lehrqualität von den betroffenen Kursen einzufordern und beobachtet didaktische Qualität wie zukünftige Entwicklung der Prüfungsstatistiken.

P Gosch Felix, VSStÖ WU:

Grundsätzlich sind wir auch überhaupt nicht gegen diese ÖH-Kurse. Wir glauben, dass es parallel ein kostenloses Unterstützungsangebot braucht. Das ist recht einfach von der ÖH zu organisieren tatsächlich. Das wesentliche dabei ist, dass es ein kostenloses Unterstützungsangebot gibt. Bei der Prüfungsvorbereitung werden die Studierenden komplett im Regen stehen gelassen. Es hat überhaupt keine Unterstützungsangebote gegeben. Das Motto der ÖH WU ist, da einzuspringen, wo die Universität versagt. In dem Fall ist das einfach auch nicht passiert. Da muss man auch Qualitätsstandards ganz hintenanstellen.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Ich wollte euch nur erinnern, dieser Kurs ist kein freier Markt: Es geht nicht um Angebot – Nachfrage und Kostendeckung. Es sollte ein soziales Unterstützungsangebot sein, ein sozialer Transfer, da muss man eben die Budgetierung ganz anders gestalten, dass da mehr Geld reinfließen kann.

Abstimmung: Gegenantrag einhellig
angenommen

GEG: 3
ENT: 1
PRO: 10

8. Antrag

Inhaltliche Auseinandersetzung mit den 16 Tagen gegen patriarchale Gewalt

(van Veen Anna, VSStÖ WU)

Die „16 Tage gegen patriarchale Gewalt“ sind eine jährlich stattfindende internationale Kampagne, welche das Ausmaß und die verschiedenen Ausprägungen von patriarchaler Gewalt thematisieren und auf das Recht auf ein gewaltfreies Leben aufmerksam machen sollen. In dem Zeitraum vom 25. November (Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen) und 10. Dezember (Internationaler Tag der Menschenrechte) werden weltweit in Form von Veranstaltungen, Kundgebungen und Aktionen die verschiedenen Ausprägungen von patriarchaler Gewalt thematisiert und auf das Recht auf ein gewaltfreies Leben aufmerksam gemacht.

In Österreich ist jede fünfte (!) Frau ab ihrem 15. Lebensjahr körperlicher und/oder sexualisierter Gewalt ausgesetzt und jede Dritte musste eine Form von sexualisierter Belästigung erfahren. Die Zahl der Femizide (Morde an Frauen, weil sie Frauen sind) stieg von 19 im Jahr 2014 auf 29 im Jahr 2022 an.

Wenn diese Zahlen auf die WU umgelegt werden, muss man davon ausgehen, dass in etwa 2.000 der Studierenden an dieser Universität in ihrem Leben Betroffene von patriarchaler Gewalt waren, sind oder sein werden. Auch vor den Toren des Universitätscampus machen sexualisierte Belästigung und Übergriffe leider nicht Halt.

Es ist also Aufgabe der ÖH WU, als Studierendenvertretung beziehungsweise des Gleichbehandlungsreferates, auf diese alarmierenden Umstände aufmerksam zu machen und sich im Rahmen der „16 Tage gegen patriarchale Gewalt“ an der Bewusstseinsbildung zu patriarchaler Gewalt zu beteiligen.

Die Universitätsvertretung der ÖH WU möge daher beschließen:

- Die ÖH WU gestaltet ein inhaltliches Programm rund um die 16 Tage gegen patriarchale Gewalt zwischen 25. November 2023 und 10. Dezember 2023.
- Im Zusammenhang mit den 16 Tagen gegen patriarchale Gewalt veranstaltet die ÖH WU mindestens eine inhaltliche Veranstaltung, die sich mit dem Ausmaß und den verschiedenen Ausprägungen von patriarchaler Gewalt beschäftigt.
- Die ÖH WU teilt, zumindest im Zeitraum der 16 Tage gegen patriarchale Gewalt, auf sozialen Medien Informationen über Anlaufstellen für Betroffene patriarchaler Gewalt, wie etwa dem Frauennotruf oder diversen Beratungsstellen.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Ich möchte nur hervorheben, hier sind lauter Feministinnen, da muss man wirklich auf die Wichtigkeit aufmerksam machen, nicht nur mit einem Instagram Post.

Gegenantrag Schreiber Lisa, AG WU:

Die Universitätsvertretung der ÖH WU möge daher beschließen:

- Das Gleichbehandlungsreferat der ÖH WU möge eine Auflistung aller ÖH WU Services, die der Gleichbehandlung aller WU-Studierender zugutekommen, erstellen und diese auf der ÖH WU-Website veröffentlichen.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Kannst du mir kurz aufschlüsseln, warum das ein Gegenantrag ist? Was hat das mit den Punkten zu tun?

A Steiner Konstantin, AGWU:

Es ist ein Gegenantrag, wenn er in der Substanz dem ursprünglichen Antrag widerspricht. Wir möchten das Gleichbehandlungsreferat nicht bevormunden wie man mit dem Thema umgeht.

P Weinberger Simon, Junos Studierende:

Ich finde, der Gegenantrag geht nicht weit genug. Der ursprüngliche Antrag macht sehr viel Sinn, die 16 Tage zu nutzen. Er bietet auch sehr viel Spielraum, dass so auszugestalten wie man will. Deshalb werde ich den Antrag auch unterstützen und verstehe den Gegenantrag nicht ganz.

Abstimmung: Gegenantrag mehrstimmig	GEG: 3
angenommen	ENT: 1
	PRO: 10

P Stimmverhalten Weinberger Simon, Junos Studierende:

Ich habe gegen diesen Gegenantrag gestimmt, weil ich den Hauptantrag sehr unterstützenswert finde.

9. Antrag

LPIS-Reform

(Gosch Felix, VSStÖ WU)

Die Atomuhr ist aus dem Alltag vieler WU-Studierender nicht wegzudenken. Ohne sie ist die Anmeldung zu vielen Lehrveranstaltungen ein Ding der Unmöglichkeit. Das First-Come-First-Serve-Prinzip sorgt dafür, dass die Platzvergabe in den meisten Fällen völlig willkürlich erfolgt. Verschlimmert wird die Situation durch geringe Platzanzahl in vielen beliebten Lehrveranstaltungen und SBWLs. Daher mag es wenig überraschend sein, dass die Unzufriedenheit vieler Studierender mit dem LPIS-Anmeldesystem groß ist. Die Schnelligkeit deiner Internetverbindung sollte nicht über den Erfolg deiner Anmeldung entscheiden!

Die Universitätsvertretung der ÖH WU möge daher beschließen:

- Die ÖH WU setzt sich in allen Gremien, auf allen Ebenen und gegenüber dem Rektorat für eine LPIS-Reform ein, die die Abschaffung des First-Come-First-Serve-Prinzips bei Lehrveranstaltungen zum Ziel hat.

P Gosch Felix, VSStÖ WU:

Wir haben uns kein konkretes Gegenmodell überlegt, aber es gibt durchaus Beispiele: z. B. an der Uni Wien: Da wird es mit einem durchaus kreativeren Punktesystem geregelt. An der WU finden wir das First-Come-First-Serve-System extrem einfallslos, es überall anzuwenden. Da gibt es definitiv bessere Möglichkeiten. Man kann sich viele Beispiele aus aller Welt dazu anschauen, das bedarf aber eines längeren Prozesses. Deshalb fände ich es gut, wenn eine Arbeitsgruppe zu dem Thema entsteht.

Formalantrag Schreiber Lisa, AG WU:

- Ich stelle den Antrag, diesen Antrag dem Bipol- und Sozialausschuss zuzuweisen.
- Der Vorsitzende des Bipol- und Sozialausschusses präsentiert in der nächsten ordentlichen UV-Sitzung beschlussfähige Lösungsvorschläge, in dem Alternativen zum First-Come-First-Serve-Prinzip kommentiert, bewertet und gewichtet, sowie die Planbarkeit seitens der WU anhand einer terminierten Umsetzungsroadmap beschrieben werden.

Abstimmung: Formalantrag einstimmig
angenommen

GEG: 0
ENT: 0
PRO: 14

Top 10) Allfälliges

ÖH WU Anfragen

Anfragen von Fraktionen und Studienvertretungen bitte per Mail an das ÖH WU Sekretariat:
petra.khreis@oeh-wu.at

Steiner Konstantin dankt für das Kommen und wünscht noch einen schönen Nachmittag.

Ende: 13:49

BERICHTE DER REFERENTINNEN

Bericht über die Tätigkeit des Referates für ausländische Studierende

19.10.2023

Von Slav Ivanov

Das Referat hat aktuell 23 Teammitglieder, vier machen ihre Auslandssemester, drei sind inaktiv, aber wichtig für das Team wegen ihrer Know-How und Erfahrung.

In den Monaten Juli und August war das Referat inaktiv, die Hälfte des Teams war in der jeweiligen Heimat. Im September begann die Planung der nächsten zwei Semester, der erste Einsteigerseminar des Semesters fand auch statt. Die Hauptziele des Planes sind: In Kontakt mit mehr Studentenorganisationen zu kommen, die die Minderheitsgruppen am Campus repräsentieren; eine feste Eventprogramm zu entwickeln; unsere Reichweite auf Instagram zu steigern; mehr informative Inhalte auf dem Instagram Account hochzuladen; das durchschnittliche Niveau der Beratungsfähigkeiten im Team zu steigern; die Zusammenarbeit mit anderen Referaten zu erhöhen.

Am 03.10. wurde ein Meeting mit der Vorsitzende von LSRS Austria durchgeführt, eine rumänische Studentenorganisation. Am 10.10. wurde in Meeting mit dem Vorstand von MDE-VUS, eine ungarische Studentenorganisation. Kollaborative Events sind für jeweils November und Dezember geplant. Mitte November findet ein Event in Kollaboration mit ASSA statt, eine serbische Studentenorganisation und ein guter Kontakt von uns für über eineinhalb Jahren.

Österreichische Hochschülerschaft an der WU Wien

Referat für Bildungspolitik



MitarbeiterInnen

Zum aktuellen Zeitpunkt arbeiten ca. 25

MitarbeiterInnen im Referat für

Bildungspolitik der ÖH WU aktiv mit, um die üblichen Aufgaben der Tagesarbeit zu erledigen, sich für die Umsetzung unterschiedlicher Projekte einzusetzen und die laufende Beratung zu tätigen

Tätigkeiten

- WUCheck

Studierende können sich immer mit Problemen, Beschwerden und studienspezifischen Anliegen an das Referat wenden. Einer der wichtigsten Kanäle zur Beratung der Studierenden ist unsere E-Mail-Adresse wucheck@oeh-wu.at. E-Mails, die uns hier erreichen, werden von unserem Team bearbeitet. Bei Bedarf werden Telefonate oder persönliche Gespräche vereinbart, um Lösungen zu finden. Vor allem Themen bzgl. des neuen Studienplans sind am häufigsten.

- ProfCheck

Wir betreuen auch laufend den ProfCheck, um zu überprüfen, dass alle Kommentare zu Lehrenden, Lehrveranstaltungen und SBWLs freigeschaltet sind. Außerdem werden regelmäßig die neuen Lehrenden und Lehrveranstaltungen geupdated.

- Studiengangpräsentation

Am 28.09 hatte wir unsere Studiengangpräsentation. Dort wurden die einzelnen BaWiSo-Studienpläne präsentiert und noch offene Fragen geklärt.

- After STEOP Talk

Am 21. November 2023 haben wir unseren After STEOP Talk. Wir rechnen mit ca. 100 Leuten und werden dort alle offene Fragen bzgl. des CBK bzw. Hauptstudium für BaWiRe und BaWiSo 23 beantworten.

Falls Studierende daran teilnehmen werden, welche noch im alten Studienplan inskribiert sind, wird auf diese natürlich auch explizit eingegangen.

- SBWL Messe

Die SBWL-Messe wird dieses Semester am 15. und 16. Jänner stattfinden. Es ist geplant, dass die Messe in Präsenz stattfindet und es werden WISO,

WIRE und BBE SBWLs/Spezialisierungen vorgestellt. Außerdem sollen im Anschluss die einzelnen Präsentation auf die ÖH Website geladen werden, damit die Studierenden auch im Nachhinein nochmal die Möglichkeit haben sich zu informieren.

- Welcome Days

An den Welcome Days hatten wir einen Stand im LC, um den Erstsemestrigen alle ihre Fragen rund ums Studium zu beantworten.

- SSC Stand

Während der allgemeinen Zulassungsfrist haben wir während den Öffnungszeiten einen ÖH-Infopoint gehabt. An diesem haben wir unseren Ersti-Check Flyer aufgelegt und den Erstsemestrigen alle Fragen zu ihrem Studienbeginn beantwortet.

- JUS+ Lernwoche

Auch am JUS+ Lernwochenende hatten wir einen Infostand für etliche Fragen.

- Kommissionstätigkeit

Auch im kommenden Semester haben wir die Möglichkeit, die Meinung der Studierenden im Namen der ÖH WU zu vertreten, indem unsere Mitarbeiter*innen in Instituts- und Departmentkonferenzen sowie Habilitations- und Berufungskommissionen entsendet werden.

- STEIL-Magazin

Im STEIL-Magazin der ÖH WU stellen wir monatlich einen anonymen, studienrechtlich relevanten Fall dar, welcher unter der Rubrik Wutbürger*in bekannt ist und präsentieren ebenfalls ein Masterprogramm und eine SBWL inklusive Erfahrungsberichte



Lisa Schreiber

Referentin für Bildungspolitik

ÖH WU | Hochschülerinnenschaft und Hochschülerschaft
an der Wirtschaftsuniversität Wien Welthandelsplatz 1,
Gebäude SC, 1020 Wien

Mail: lisa.schreiber@oeh-wu.at

Österreichische HochschülerInnenschaft an der WU Wien

Referat für Gleichbehandlungsfragen

Bericht

I. Personalstand

Das Referat für Gleichbehandlungsfragen setzt sich aktuell aus einem Team von fünf Personen zusammen. Wir sind ein kleines, aber vielfältiges Team und arbeiten engagiert und mit Elan. Wir halten ca. alle drei Wochen Treffen ab, um uns über unseren Arbeitsfortschritt upzudaten und neue Ideen für Events oder Projekte zu finden. Bei den ersten Treffen haben wir uns alle besser kennengelernt und haben unsere Erwartungen, die wir an die Arbeit im Referat haben, konkretisiert. Das war vor allem förderlich für die Kohäsion der Gruppe und stärkte unser „Wir-Denken“.

II. Tätigkeiten

- **Veranstaltungen**

Am Anfang dieses Semesters haben wir, gemeinsam mit q_wir@wu und dem AKG, ein Filmscreening mit anschließender Podiumsdiskussion im Audimax veranstaltet. Zahlreiche Gäste haben sich den Dokumentarfilm „Feminism WTF“ angesehen und hatten anschließend die Chance, sich bei der Podiumsdiskussion einzubringen. Podiumsteilnehmende waren die Filmregisseurin Katharina Mückstein, ein Vertreter der RBI, Rektorin Hanappi-Egger und Transaktivistin Rhonda D’Vine.

- **Projekte**

Im September haben wir den „Diskriminierungs-Kummerkasten“ als ein neues ÖH Tool auf der Website integriert. Dieser soll, falls gewünscht, als anonyme Anlaufstelle für WU-Studierende dienen. Diese können den die Seite aufrufen und ihre Anliegen schreiben. Falls das Betroffene wollen, erhalten sie von uns ein Antwortschreiben.

- **Kooperationen /Zusammenarbeit**

Als Referentin für Gleichbehandlungsfragen der ÖH WU bin ich im ständigen Austausch mit universitären Anlaufstellen. Im Besonderen stehe ich mit dem Arbeitskreis für Gleichbehandlung im Austausch. Wir haben regelmäßig Sitzungen mit den Mitgliedern des AKG und ich treffe mich auch zusätzlich mit den Mitarbeitenden des AKG Büros, um Anliegen zu besprechen. Außerdem nehme ich monatlich an q_wir@wu Sitzungen teil, um Aktuelles auszutauschen. Weiters stehe ich in Austausch mit der Stabsstelle Gender und Diversity Policy, um neue Projekte oder Events ins Leben zu rufen.

Florentina Müller

Referentin für Gleichbehandlungsfragen
florentina.mueller@oeh-wu.at, Wien, am 12.10.2023

Österreichische Hochschüler*innenschaft an der WU Wien

Referat für Öffentlichkeitsarbeit & Presse

I. Personalstand

Das Referat umfasst zurzeit 20 Mitglieder. Treffen finden in unregelmäßigen Abständen je nach Bedarf statt.

II. Aktuelle Arbeitsweise

Wie im letzten Semester findet die Kommunikation über WhatsApp statt. Die Mitglieder sollen bevorzugt im Referat vor Ort arbeiten, um eine bessere Absprache zu gewährleisten.

III. Tätigkeiten

Das Referat bemüht sich um einen einwandfreien Informationsfluss von der ÖH WU zu den WU-Studierenden. Diesbezüglich haben wir folgende Punkte in letzter Zeit umsetzen können:

- Inhaltliche Überarbeitung der ÖH WU Info-Broschüren
- Graphische Überarbeitung der ÖH WU Info-Broschüren
- Planung und Umsetzung einer First Year-Kampagne bestehend aus Ersti-STEIL, Plakaten, Broschüren, Flyern und Social Media- & Website-Beiträgen
- Planung der Öffentlichkeitsarbeit für den WU-Ball
- Einführung und Aufbau eines TikTok Kanals
- Wiedereinführung des Weekly Updates & Betreuung (laufend)
- Fortführung des STEIL-Magazins (laufend)
- Aktualisierung der Website (laufend)

Der Fokus der Öffentlichkeitsarbeit im September und Anfang Oktober lag insbesondere auf Erstsemestrigen und diese mit den notwendigen Informationen zu versorgen.

Simon Weber

Referent für Öffentlichkeitsarbeit & Presse
simon.weber@oeh-wu.at Wien, am 16. Oktober 2023

Österreichische HochschülerInnenschaft an der WU Wien

Referat für Internationales

Bericht über den Zeitraum 1.07.2023 bis 20.10.2023

I. Personalstand

Aktuell sind 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (inklusive Referentin) im Referat für Internationales aktiv tätig. Seit Anfang September kamen 7 neue Mitarbeiter*innen dazu.

II. Tätigkeiten

• Buddy Network

Aktuell sind über 600 Austauschstudierende an der WU, wovon ca. 390 einen lokalen WU Studierenden als Buddy zugeteilt bekommen haben.

• Trips/ Events

Am 6 bis 8 Oktober fand der erste EBN Trip im Wintersemester 2023/2024 nach Budapest statt. Der Trip konnte kostendeckend abgeschlossen werden. Die Reise nach Hallstatt und Mauthausen und nach Krakau finden auch noch im Oktober statt und die 4-tägige Reise nach Zell am See findet im Dezember statt. Die Events verliefen bis jetzt problemlos. Besonders gutes Feedback haben die zwei „Welcome Dinner“ Events bekommen. Wie immer wird hier großer Wert draufgelegt, die Veranstaltungen und Trips so preiswert wie möglich anzubieten.

• Sonstiges

Momentan sind wir dabei das Layout der Website zu verbessern. Darunter fällt besonders die Unterseite zur EBN Card, da wir alle Logos von unseren Kooperationspartnern miteinfügen wollen.

Matylda Krawczyk

Interim. Referentin für Internationales maty.krawczyk@oeh-wu.at Wien
am 11.10.2023

Österreichische Hochschülerschaft an der WU Wien Kulturreferat

Bericht über den Zeitraum von 01.07.2023 bis 20.10.2023

I. Personalstand

Aktuell sind 19 MitarbeiterInnen (inklusive Referent) im Kulturreferat aktiv tätig. Es sind alle aktiv bei der Semesterplanung, bei den Referatstreffen oder bei den Kulturveranstaltungen beteiligt.

II. Tätigkeiten

• Kulturveranstaltungen

Der Fokus der letzten Wochen lag stark auf der Planung des kommenden Semesters und der Etablierung möglicher Veranstaltungen. Darunter beispielsweise ein Keramik Workshop, sowie ein Töpferei Workshop. Des Weiteren wurde bereits im September ein Pub Quiz veranstaltet. Der seit 1 ½ Jahren bestehende

Buchclub läuft weiterhin und wird aktuell bei neuen Studierenden beworben. Alt bekannte und erfolgreiche Events wie der Lebkuchenhauscontest werden dieses Semester selbstverständlich weitergeführt.

- **Sponsorings und Kooperationen**

Die Sponsoring- und Kooperationspartnersuche ist auch dieses Semester im Gange, um Studierenden vergünstigte Tickets zu Kulturveranstaltungen zu ermöglichen. Im Moment wird eine Kooperation mit der Wiener Staatsoper bezüglich des hausinternen „Inside Opera“ Programms verhandelt.

Philip Gruchow

Interimistischer Referent für Kultur

philip.gruchow@oeh-wu.at, Wien, am 11.10.2023

Tätigkeitsbericht Umweltreferat ÖH WU Wien

Zeitpunkt: 19.10.2023

Personalstand

Aktuell sind 17 Mitarbeiterinnen (inklusive Referent) aktiv tätig.

Podcast:

Wir führen den Podcast weiter und haben bereits die erste Folge abgedreht. Wir fokussieren uns viel auf Interviews und Storys die Studierende motivieren und sie informiert.

Instagram-Story

Wie immer fortlaufend.

Kürbisschnitt Event

Am 24.10. ist ein Kürbisschnitt Event geplant, bei dem wir auch darauf aufmerksam machen wollen das man beim Kürbis schnitzen die Inhalte nicht wegwirft sondern essen kann.

Nähkurs

Mitte November ist ein Nähkurs geplant, bei dem wir den Studentinnen beibringen wie man Kleidung repariert anstatt diese wegzuwerfen.

Mit freundlichen Grüßen

Emily Faè

Referent für Umwelt ÖH WU Wien

Bericht über den Zeitraum 01.07.2023 bis 20.10.2023

Referat für Sozial- und Rechtsberatung

I. Personalstand

Aktuell sind 6 Mitarbeiter und 1 Mitarbeiterinnen (inklusive Referent) im Sozialreferat aktiv tätig. Gemeinsam wurde die Beratung wie gewohnt fortgesetzt, um die Studierenden über Sozialrechtliches zu informieren. Hierzu findet mindestens einmal pro Woche ein Referatstreffen statt.

II. Tätigkeiten

Beratung

Die Beratung erfolgte durchgehend per E-Mail oder per Telefon, wobei der überwiegende Teil via E-Mail abgewickelt wird. Es gibt auch immer die Möglichkeit persönliche Beratung in Anspruch zu nehmen, was in diesem Semester einige Male genutzt worden ist. Die Themenschwerpunkte bilden dabei nach wie vor Fragen zu Beihilfen (hauptsächlich Familien- und Studienbeihilfe). Gelegentlich kommen auch Fragen zum Arbeits- und Steuerrecht, Studienbeitrag, Wohnbeihilfe sowie allgemeinen Fördermöglichkeiten. Wir sind nach wie vor bemüht, die Studierenden bestmöglich durch diese schwierigen Zeiten zu begleiten.

Blutspendeaktionen im WS 2023/24

Es werden in diesem Semester wieder zwei Blutspendenaktionen mit dem Roten Kreuz abgehalten, die erste im Zeitraum von 06.11-08.11 und die zweite kurz nach den Weihnachtsferien. Beide Aktionen werden wieder dreitägig sein. Die WU nahm letztes Semester wieder am Vampirecup teil, wo unser Ziel war, dass wir den Titel der Uni mit den meisten Spenden in absoluten Zahlen aus dem Vorjahr verteidigen. Das ist uns auch gelungen und die WU hat wieder den Titel der Uni mit den meisten Spenden in absoluten Zahlen gewonnen. Darauf sind wir sehr stolz und jede einzelne Spenderin und jeder einzelner Spender konnte seinen Teil dazu beitragen ein Leben zu retten. Es ist alles stets mit allen Beteiligten bestens koordiniert. Insgesamt funktioniert die Kooperation mit dem Betriebsrat der WU, dem Roten Kreuz und der STV Medizin der SFU sehr gut und wir sind ein eingespieltes Team.

Sozialaktion/Unterstützungspaket

Die Sozialaktion 2023 wurde gegen Anfang April in das sogenannte Unterstützungspaket umgetauft. Das Ziel war die Kriterien und die Voraussetzungen für einen Antrag von Anfang an so transparent wie möglich für die Studierenden darzulegen, damit man im Vorhinein bereits weiß ob sich ein Antrag auszahlt oder nicht. Die Sozialaktion respektive das Unterstützungspaket wurde mehrmals auf all unseren Kanälen (Plakatständer, STEIL Magazin, Website, Facebook und Instagram) beworben. Auch die Kriterien wurden noch einmal überarbeitet und heruntergeschraubt (Inflation, ECTS usw.). Darüber hinaus wurde die hohe Inflation in der Höhe des Beitrages, der ausgezahlt wird, ausreichend berücksichtigt. Es wurde allen Antragstellerinnen und Antragstellern außerdem ein zusätzlicher Wohnbonus iHv. 200€ gewährt. Die Abstimmung mit dem Wirtschaftsreferat und dem Vorsitz ist reibungslos abgelaufen. Die Bilanz schaut wie folgt aus: 321 erhaltende Anträge, wovon 64 Anträge bewilligt worden sind, 158 wurden aus diversen Gründen abgelehnt und schlussendlich mussten 99 Anträge aufgrund des First-Come-first-serve-Prinzips abgelehnt werden. Insgesamt wurden 57600€ ausgezahlt. In der bisherigen Geschichte der Sozialaktion bzw. des Unterstützungspakets hat es noch nie so viele Anträge und eine so hohe Auszahlungssumme gegeben. Die Änderungen bei den Kriterien haben sich als richtig herausgestellt. Wir sind sehr stolz und sehen das als großen Erfolg, dass viele Studierende einen Antrag gestellt haben und wir einigen das Leben und ihren Studienalltag bedeutend erleichtern konnten.

Website Update

Die Website wird weiterhin regelmäßig auf den neuesten Stand gebracht und um neue und hilfreiche Informationen ergänzt. Außerdem wurde über den Sommer unsere Broschüre in Zusammenarbeit mit dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit aktualisiert und diese wird auch zeitnah veröffentlicht.

Mental Health

Wir sind gerade am Brainstormen, was wir in Sachen Mental Health machen können. Die Wichtigkeit dieses Themas ist uns allen bewusst und die psychische Gesundheit von allen Studierenden ist uns ein wichtiges Anliegen.

Sozialtag

Nach mehrjähriger Abstinenz aufgrund der Coronapandemie wurde am 15.3. wieder der Sozialtag am Campus der WU Wien veranstaltet. Der nächste Sozialtag findet vermutlich wieder erst im Sommersemester 2024 statt. Beim Sozialtag wurden verschiedenen Institutionen eingeladen (Beable, Psychologische Studentenberatung, OeAD, Arbeiterkammer, Stipendienstelle Wien und viele mehr). Darüber hinaus hat es einen kostenlosen CV-Check mit unserem Partner Stepstone gegeben. Unser Referat selbst war auch vor Ort. Das Ziel dieses Sozialtages war es, dass sich Studierende mit ihren Anliegen an die genannten Stellen wenden können und von diesen dann beraten werden. Wir konnten einige Learnings aus der Organisation mitnehmen und werden es versuchen dann nächstes Jahr wieder umzusetzen. Die Organisation läuft gut und wir freuen uns schon sehr den Studierenden eine weitere Unterstützungsmöglichkeit bieten zu können.

Neue Events

Wir möchten das Referat und dessen Angebot noch breiter machen und deswegen sind wir gerade am überlegen, wie wir dieses Vorhaben umsetzen und die Studierenden mit ihren Anliegen noch besser erreichen können. Angedacht wären neue Events in jegliche Richtung, die dieses Referat betreffen mit etwaigen neuen Kooperationspartnern, aber das muss dann noch entsprechend akkordiert werden. Wir sind voller Tatendrang und möchten die Studierenden bestmöglich unterstützen.

Lukas Jaros

Interim. Referent für Sozial- und Rechtsberatung

lukas.jaros@oeh-wu.at, Wien, 20. Oktober 2023

Bericht über den Zeitraum 04.09.2023 bis 20.10.2023 Organisationsreferat

Personalstand

Aktuell sind 40 Mitarbeiter*innen (inkl. Referenten) im Organisationsreferat aktiv tätig. Alle davon sind bei den verschiedenen Events aktiv dabei und engagieren sich mit der Organisation dieser Events und neuen Ideen.

Tätigkeiten

Steiler Einstieg

Wie bereits online angekündigt haben wir auch heuer die Eventreihe Steiler Einstieg wieder veranstaltet, um den Erstsemester*innen beim Kennenlernen zu helfen, damit Sie einen angenehmeren Start ins neue Umfeld bekommen. Nach der letzten UV fand noch das Beerpong-Turnier statt, wo knapp 80 Studierende teilnahmen. Insgesamt bestand der Steiler Einstieg heuer aus 6 Veranstaltungen und wir sind bereits an der Planung diese Eventreihe auszubauen und die bereits bestehenden Veranstaltungen zu verbessern.

ÖH WU My First Million Game

Auch beim My First Million Spieleabend konnte die volle Teilnehmeranzahl erreicht werden. Auf spielerische Art und Weise wurde die Teilnehmer von zwei Finanzberatern als Gamemaster durch den Abend geleitet. Das Ziel war es das Spielgeld, welches man am Anfang des Spieles bekommt, am effizientesten anzulegen und zu vermehren. Für den Gewinner gab es dann auch das Brettspiel zu gewinnen. Diese Veranstaltung bis jetzt einmal statt.

WIRE-Stammtisch

Der WIRE-Stammtisch bot Studierenden die Möglichkeit, ihre Professorinnen von einer ganz anderen Seite kennenzulernen. Aufgrund der hohen Nachfrage haben hier ca. 40 Leute teilgenommen.

SBWL Messe

Wir haben das Referat für Bildungspolitik bei der Organisation der SBWL-Messe unterstützt. Bei der SBWL Messe nahmen 50 bis 250 Studierende teil, je nach Spezialisierung.

ÖH WU Weinwanderung

Wir haben noch im September eine Weinwanderung organisiert, wo die Studierenden die verschiedenen Heurigen kennengelernt haben. Bei der Weinwanderung nahmen dieses Semester ca. 70 Personen teil.

ÖH WU Budapest Reise

Von 04. bis 06. Oktober werden wir nach Budapest fahren, um ein unvergessliches Wochenende mit vielen touristischen Attraktionen zu erleben. Die Studierenden haben somit die Möglichkeit, dem stressigen Uni-Alltag zu entkommen und auf einem Wochenende neue Freunde kennenzulernen und die schönen Seiten von Budapest zu sehen. Bei Budapest werden voraussichtlich ca. 40 Personen mitfahren.

ÖH WU Beerpong Turnier

Beim Beerpong Turnier haben ca. 80 Personen teilgenommen. Die Teilnahme erfolgte in Zweier-Teams und wir bekamen sehr viel positives Feedback von den Studierenden, da sie dort die Möglichkeit hatten neue Freunde zu finden, was leider in den vorigen Semestern nicht möglich war.

Laurenz Karl

Interim. Organisationsreferent
Laurenz.karl@oeh-wu.at, 13.10.2023

Bericht über den Zeitraum von 01.07.2023 bis 20.10.2023

Sportreferat

I. Personalstand

Aktuell sind 10 Mitarbeiter*innen (inklusive Referent) im Sportreferat aktiv tätig. Es sind alle aktiv bei der Semesterplanung, bei den Referatstreffen oder bei den Sportveranstaltungen beteiligt.

II. Tätigkeiten

Sportkurse und Sportveranstaltungen

Der Fokus der letzten Wochen lag stark auf der Planung des kommenden beziehungsweise laufenden Semesters, wie zum Beispiel der Kurse für dieses Semester. Für dieses Semester gibt es wöchentlich einen HIIT-Workout-Kurs und einen Yoga-Kurs, die beide in Kooperation mit professionellen Trainern durchgeführt werden.

Des Weiteren ist ein Calisthenicskurs sowie ein Selbstverteidigungskurs für das Sommersemester 2024 in Planung.

Bereits durchgeführt wurden ein Volleyballturnier sowie ein Semesteropening-Yogaevent. Beide Events haben ausschließlich positive Rückmeldungen erfahren.

Bereits fest für das Wintersemester geplant sind außerdem: Lasertag, ein Hallen-Fußballturnier, Eislaufen, Trampolinhalle/ Ninja Warrior und ein E-Sports-Turnier.

Sachsponsorings und Kooperationen

Die Sponsoring- und Kooperationspartnersuche läuft seit Beginn des Semesters deutlich besser und wurde großzügig ausgebaut. Es sind bereits Organisationen an uns herangetreten, mit denen aktuell reger Austausch stattfindet, um mögliche Kooperationen für die Studierenden zu ermöglichen. Um einige Beispiele zu nennen geht es hier um Circle8, UniCircle, Volleyball Wien, Engelmann Eislaufverein, sowie die LaserMAXX Bar.

Can Weiss
Interim. Sportreferent
Can.weiss@oeh-wu.at, 18.10.2023

Österreichische HochschülerInnenschaft WU

Wirtschaftsreferat



Bericht über den Zeitraum 01.07.2023 bis 13.10.2023

I. Personalstand

Im Wirtschaftsreferat fungieren derzeit die Buchhalterin und der Wirtschaftsreferent.

II. Tätigkeiten

• ÖH Kurse

Anlässlich der Studienplanumstellung auf BaWiSo und BaWire 23 wurde das aktuelle Kursangebot neu evaluiert. Weiterhin für BaWiSo19 und BaWire16 relevante Kurse werden fortgeführt, Angebote für alte STEOP-Prüfungen wurden aufgelassen. Der VWL Kurs wurde auf seine Aktualität überprüft und befindet sich in der Transition zu einem gesamtheitlichen VWL & Zuwi Angebot.

- **Laufende Gebarung**

Das Kalenderjahr neigt sich dem Ende zu. Die Vorbereitungen für die Erstellung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2022/23 laufen.

- **WU-Ball**

Der WU Ball 2024 befindet sich bereits in Planung und kann nach jetzigem Stand wieder stattfinden. Erklärtes Ziel für den Ball ist ein ausgeglichenes Budget. Überschüsse fließen gleich wie Einnahmen aus der Tombola in den ÖH WU Sozialfonds und kommen sozial benachteiligten Studierenden zugute.

- **Bücherbörse**

Die Bücherbörse wurde im Sommer vom Beratungszentrum verwaltet und läuft regulär seit Anfang September – Start der Sommeruni. Die Bücherbörse hat mit Anfang Oktober ihre AGBs geändert und auf ausschließlich digitalen Zahlungsverkehr umgestellt.

- **Facultas**

Die Bestellung des neuen von der ÖH WU entsandten Aufsichtsratsmitglieds Dr. Julia Told ist mit der nächsten Hauptversammlung abgeschlossen. Inzwischen wurde für die Facultas AG ein neuer Vorstandsvorsitzender Robert Langenberger eingesetzt mit dem im engen Austausch schnell und agil auf die wirtschaftlichen Gegebenheiten des Unternehmens reagiert werden soll. Wichtig ist der ÖH WU der Erhalt des Management Book Stores am WU Campus, der durchwegs positive Ergebnisse erwirtschaftet, erklärtes Ziel ist eine Konsolidierung und Restrukturierung der Facultas AG mit Rücksichtnahme auf moderne digitale Services und aktuellen Bedürfnissen von Studierenden wie Lehrkörpern.

Xhoi Hajdari

Wirtschaftsreferent

xhoi.hajdari@oeh-wu.at

Wien, am 13.10.2023